



GTHGC

Juni 2016 | Ausgabe 562

CLUBMAGAZIN



Trubel auf der
neuen Übungsanlage

Home-in-one.

karla-fricke.de


KARLA FRICKE

Editorial

Nachklänge aus der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2016

Primär hat die Mitgliederversammlung zu dem Ergebnis geführt, dass wir mit Dirk Wullkopf als Hockey-Obmann und Christoph Lampe als Golf-Obmann zwei neue Vorstandsmitglieder anstelle von Suse Witte und Walter Johannsen haben. Die letzteren Beiden wollten nicht wiedergewählt werden. Beiden sei herzlich gedankt. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind für die Wahlperiode von zwei Jahren wiedergewählt worden. Elke Huth als zweite Vorsitzende hat vor ihrer Wiederwahl noch einmal deutlich gemacht, dass sie unbedingt während dieser zwei Jahre von einer(m) anderen zweiten Vorsitzenden abgelöst werden möchte, der/die dann also vom Vorstand nach ihrer Amtsniederlegung bis zum Ablauf der zweijährigen Wahlperiode nachbenannt werden muss. Sie alle sind aufgefordert, sich über die Nachfolge Gedanken zu machen bzw. sich selbst zur Verfügung zu stellen. Christoph Lampe als neuer Golf-Obmann wird ebenfalls aller Wahrscheinlichkeit nach nicht die volle Wahlperiode von zwei Jahren dieses Amt bekleiden, weil er ja in der ersten Hälfte 2017 auswandern möchte. Auch für ihn sollte alsbald ein Nachfolger gefunden werden, der dann nach dem Rücktritt von Christoph Lampe an dessen Stelle treten kann.

Ich wünsche uns allen im Gesamtvorstand eine gute Hand.

Außerdem ist der Jahresabschluss 2015 und das Budget 2016 genehmigt und der Vorstand entlastet worden, insofern ist also ein normaler Ablauf der Mitgliederversammlung zu verzeichnen.

Gleichwohl hat der Club – so scheint mir – auf dieser Mitgliederversammlung ein bisschen Schaden genommen, weil gewisse Differenzen in der Sicht von einzelnen Vorstandsmitgliedern deutlich geworden und durch Diskussionsbeiträge noch verschärft erschienen sind und weil Zahlen und Gerüchte in die Diskussion geworfen worden sind, die einfach falsch sind, sich aber natürlich in den Gedanken oder auch Vorurteilen von Mitgliedern festsetzen und dann immer wieder die Stimmung im Club beeinträchtigen. Diese Sparten-Divergenzen auf der Mitgliederversammlung sind primär dadurch aufgekommen, dass in einem Antrag zur Tagesordnung ein Sparten-bezogenes Kosten-Denken angesprochen und mit dem Verlangen einer unbedingten

Verhinderung von Sparten-übergreifenden Unterstützungsmaßnahmen zwischen den Sparten eingefordert wurde. Solche Anliegen sollten nun wirklich besser im Vorstand unter Zugrundelegung aller Buchführungsunterlagen besprochen werden, als in der Mitgliederversammlung, in der nicht Einzelheiten der Einnahmen- und Ausgaben-Zahlen, Abschreibungs-Dauern, Rückstellungen für Maschinen-Erneuerung und sonstige Rechenwerke diskutiert werden können und sollten. Wir müssen solche Anträge zur Tagesordnung nach unserer Satzung natürlich zulassen, auch wenn wir als Vorstand die von ihnen ausgehenden Gefahren geradezu vorhersehen – das verlangen nun einmal der Respekt vor der Satzung und die Spielregeln der Demokratie.

Der Antrag zum Spartenbezogenen Rechenwerk des GTHGC ist mehrheitlich abgelehnt worden, so dass man also meinen könnte, damit sei das Thema Sparten-Einnahmen- und -Ausgaben-Rechnung erledigt.

Aber ich befürchte, dass das Thema weiter in vielen Köpfen gärt und, wie gesagt, selektierte Aussagen fortwirken. Es könnten dadurch Sparten-Mitglieder, die meinen, mit ihren Beiträgen Mitglieder anderer Sparten zu unterstützen, gegen eben diese Mitglieder der vermeintlich unterstützten Sparte aufgebracht werden, und es könnte dadurch eine Neid-Debatte aufkommen. Eine Sparten-Eifersüchtelei war schon vorher bei uns im Club gelegentlich zu beobachten, und sie sollte in Zukunft nicht noch durch Debatten auf Mitgliederversammlungen unterstützt werden. Vielmehr möchte ich in diesem Zusammenhang den Beitrag der Jugendlichen-Vertreter des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung aufgreifen, die ausdrücklich hervorgehoben haben, sie fänden ihre Sportaktivitäten und Trainer und Betreuer im GTHGC zwar alle ganz toll, aber es fehle manchmal eine übergreifende Aktivität unter den Sparten, worum sie sich vermehrt kümmern wollen.

Mir ist es ein Anliegen, hier noch einmal klarzustellen: Wir haben zwar keine auf den Cent genaue spartenbezogene Einnahmen- und Ausgabenrechnung, aber man kann eben auch über einzelne Sparten-Zuordnungs-Quoten bei Sparten-übergreifenden Einnahmen- und Ausgaben-Positionen immer wieder streiten. Aber wir haben im Vorstand recht klare Vorstellungen darüber, wie die Beiträge und sonstigen Erträge



Dr. Rolf Schultz-Süchting

unseres Clubs für welche Zwecke verwendet werden. Alle Vorstandsmitglieder haben Zugang zu allen Rechenwerken, und alle Vorstandsmitglieder haben Kenntnis von den im Vorstand erörterten Wünschen und Vorstellungen der drei Sparten und sprechen gemeinsam über die Prioritäten. Diese können von Jahr zu Jahr auch durchaus divergieren. Ich betone in diesem Zusammenhang, dass im Gesamtvorstand bei Diskussion über einzelne Ausgaben, die sich speziell auf eine einzelne Sparte auswirken, noch nie dauerhafter Streit aufgekommen ist und alle Entscheidungen zu Fragen mit finanzieller Auswirkung einstimmig getroffen wurden und werden. Paradebeispiel dafür ist die auf der Mitgliederversammlung 2015 auf einstimmigen Vorschlag des Gesamtvorstandes beschlossene Umlage für die Tennis-Tragflughalle, an der sich alle aktiven Mitglieder aus allen Sparten beteiligt haben. **Diese Kultur sollte auch bitte so bleiben, sonst könnten wir den Club als Einheit gefährden.**

Und noch einmal, weil es immer wieder offenbar fehlverstanden wird:

Jede zweckgebundene Spende für eine Sportaktivität oder Maschine oder Anlage an den Club wird nur für den angegebenen Zweck verwendet oder andernfalls zurückgezahlt. Es ist einfach nicht wahr, dass, wenn z.B. Geld für eine Golf-Investition gespendet wird, wie etwa einen Grüns-Mäher, diese Gelder tatsächlich zweckentfremdet in die Hockey- oder Tennis-Sparte fließen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sport-Sommer, und wir als Vorstand werden uns darum bemühen, dass Ihnen der Sport auf unserer Anlage optimal gefällt. Dafür würden wir uns gelegentlich über einige freundliche oder auch dankbare Worte unserer Mitglieder uns gegenüber freuen: Wir machen das ehrenamtliche Engagement gern, aber mehrheitliche Kritik statt Dank zu erfahren, erfreut nicht unser Herz.

Rolf Schultz-Süchting



Liebevolle Betreuung der Kinder an Bord während der FlottCamps im GTHGC, durch unsere Trainer und geschulte Pädagogen der Mein Schiff Flotte

FlottCamps trifft Mein Schiff

In diesem Jahr gibt es wieder Hockey Camps in Flottbek. Neben dem individuellen Training wird das Camp 2016 von TUI Cruises unterstützt. Mit der Mein Schiff Flotte kann die ganze Familie in den Ferien tolle Sachen im "Insel der Seeräuber" Kids-Club oder der Sturmfrei - Teenslounge erleben. Jedes Jahr bietet die Mein Schiff Flotte Sportcamps und Sportworkshops an. Dieses Jahr wird sich der Sommer an Bord passend zur Olympiade und der Europameisterschaft um das Thema Sport & Bewegung drehen. Coole Trendsportarten wie Ultimate Frisbee, ein sportlicher Flashmob, eine grandiose Kids-Show, Rallyes und abwechslungsreiche, sportliche Ausflüge erwartet die Kids & Teens an Bord. In den FlottCamps werden Ihre Kinder in ein paar tolle Aktionen der Mein Schiff Flotte eintauchen. Lassen Sie sich überraschen! Erfahren Sie mehr zum Familien-

urlaub auf der Mein Schiff Flotte unter: <https://tuicruises.com/kreuzfahrten-mein-schiff/familienurlaub> und zu den FlottCamps und Terminen unter www.gthgc.de.

Wir freuen uns auf die Kinder und fröhliche Tage.
Ihr Team von
Mein Schiff und dem GTHGC



Talentförderung in vollster Kooperation mit den Gymnasien und dem Landesverband

Donnerstagvormittag, 11.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz Otto-Ernst-Straße: Jette kommt aus dem Gymnasium Othmarschen, Ida, Nico und Benedict aus dem Hochrad! Dann wird fleissig Technik trainiert. Gemeinsam mit dem Hamburger Landestrainer Nils Leest! Der Stundenplan der 4 Auswahlspieler

und -Spielerinnen wurde so erstellt, dass sie dieses gemeinsame Trainings-Fenster haben, um ihren großen Traum von olympischen Spielen zu verwirklichen! So sieht heute Talentförderung aus. Neben dem Vereinstraining unterstützt der Landesverband in Hamburg!



/// TERMINE 2016 /// TERMINE 2016 ///

SPARTENÜBERGREIFEND

Samstag, 12. November im Clubhaus Stiftungsfest

TENNIS

Am 17. September 2016 finden den ganzen Tag die Endspiele des Jugend- und Erwachsenen-Clubturniers statt. Wir freuen uns über rege Teilnahme und viel Applaus für die Spielerinnen und Spieler.

Anfang Mai -	Start	Clubturnier Erwachsene	
Dienstag, 21. Juni,		5:00 Uhr	Sonnenwend-Turnier
Sonntag, 17. Juli,		10:00 Uhr	Generations-Turnier
2. - 4. September			Jugend-Sommer-Cup
Sonntag, 11. September,		10:00 Uhr	Pro Am Turnier
Samstag, 17. September			Endspiele Clubturnier Jugend UND Erwachsene
Freitag, 11. November,		20:00 Uhr	Faschings-Mixed-Turnier

HOCKEY

Abschiedsspiel für Jimi am 10. Juli um 11:30 Uhr Otto-Ernst KuRa

Bitte vormerken!
JPT Ostern 2017
JPT Ostern 2018
JPT Ostern 2019

in Rouen
in Flottbek
in EG

SWS- traditionelles Jugend Hockey Turnier

17. internationales Jugend Hockey Turnier in ROUEN am 27. und 28. August 2016 (Jahrgänge 1999 bis 2002).

FerienCamps

von 10-19.00 Uhr (Betreuungszeiten 8.30h - 10.00 h, sowie 16.00 - 17.00 h wenn erforderlich)
Anmeldung bitte unter: <http://www.gthgc.de/hockey/flottcamps.html>
Mitglieder 120 € (3-Tage-Camp) bzw. 180 € (5-Tage-Camp)
Nicht-Mitglieder 140 € (3-Tage-Camp) bzw. 210 € (5-Tage-Camp)
Zu Beginn der Sommerferien vom Do 21.7. bis Sa 23.7.16, 3 Tage
Erste Ferienwoche der Sommerferien von Mo 25.7. bis Fr 29.7.16, 5 Tage
Sowie am Ende der Sommerferien, von Mo 29.8. bis Mi 31.8.16, 3 Tage
In den Herbstferien: 24.-28.10

Anhockeln

neuer Termin im September. Bitte FlottMails beachten

Deutsche Meisterschaft

der 3. Herren am 8./9. Juli in Düsseldorf

Sommerhockey

für alle Jugendlichen ab 17 Jahren, in der Ferienzeit, immer Mi. um 19 Uhr im Club. Einfach kommen

Summer Hockey Camp in England

Matthew Taylor has a hockey company (MT13) to make coaches and players all around Europe better. This summer MT13 is offering an International Residential 'Hockey Camp in Nottingham, there will be also English courses in the afternoon. I think that this offer could be interesting for many families in our club as well. Please have a look at the following link. It provides more information about the camp. mt13.co.uk/international-residential-camp/

GOLF

Samstag, 16. Juli	Scherrer-Cup
Mittwoch, 3. August	Erster Offener Herren Vierer
Sa. und So., 27./28. August	Senioren-Meisterschaft
Fr. bis So., 2. - 4. September	Club- Meisterschaft
Samstag, 17. September	Clubmeisterschaft der Jugend
Samstag, 5. November	Martinsgans-Turnier

Unabhängig. Nachhaltig. Erfolgreich



„Andere denken nach – wir denken voraus“, beschreibt Jens Spudy das Leitmotiv seines innovativen Multi Family Offices „Spudy Invest“ an der Binnenalster. Er und sein Team haben sich auf die Betreuung wohlhabender Familien, Privatpersonen und Stiftungen spezialisiert, beraten ihre Mandanten in allen Vermögensfragen und einige auch weit darüber hinaus. „Wir bieten Full Service, übernehmen Vermögenscontrolling/-reporting und haben Spezialisten im Team, die sich ganz auf den Immobilienbereich fokussieren“. Auf das sehr lukrative Geschäft der Vermögensverwaltung verzichtet Spudy dagegen aus Überzeugung ebenso wie auf Provisionen: „So bewahren wir unsere Unabhängigkeit und stellen sicher, dass

wir allein im Interesse unserer Mandanten handeln“. Die profitieren mit seiner Hilfe auch von Direktbeteiligungen an innovativen Unternehmen mit hohem Potenzial: „Wir öffnen unseren Mandanten Türen zu hochinteressanten Beteiligungen, vor allem in den Bereichen Medizintechnik und IT“. Dass er hier einen besonders guten Riecher hat, zeigen sehr erfolgreiche Beispiele, wie die Versandapotheke DocMorris, das Biotech-Unternehmen Altona Diagnostics oder der Bezahlendienst SumUp.

Mit Sicherheit ein gutes Gewissen

Jens Spudy und die Spudy Invest GmbH haben sich konsequent dem Grundsatz des nachhaltigen Investierens verschrieben und empfehlen keinerlei ethisch, ökologisch oder sozial zweifelhaften Geldanlagen. Wie er-



Jens Spudy

folgreich dieses nachhaltige Engagement ist, zeigen langfristige Vergleiche nachhaltiger und konventioneller Strategien deutlich.

Weitere Informationen

www.spudy-invest.com

www.facebook.com/spudyinvest



hat auch einen neuen Lack bekommen. Das Logo der Sternenbrücke prangt jetzt auf der Haube. Bei der Übergabe wollte Peer Gent, der Geschäftsführer der Sternenbrücke, am liebsten gleich selbst mit dem kleinen Flitzer seine Runden drehen. H. Möller: „Ich habe das Fahrzeug damals direkt vom Mercedes Benz Museum bekommen und freue mich, dass es weiterhin so leuchtenden Kinderaugen beitragen kann. Ich danke der Firma Leseberg für die Unterstützung bei der Instandsetzung“. Zwei der Auszubildenden waren bei der Übergabe dabei. Christian Bremert, der Ausbildungsmeister: „Die Auszubildenden haben viel Herzblut hineingesteckt und waren mit Eifer und Ideen bei der Sache“. Nach einer technischen Einweisung dürfen sicher bald die ersten Kinder auf dem Gelände des Hospiz eine Erkundungsfahrt unternehmen. Peer Gent: „Wir freuen uns sehr über dieses Geschenk sowie über jede Spende, die wir für unser Haus erhalten. Nur mit Unterstützung ist es uns möglich, unseren Aufgaben gerecht zu werden. Vielen Dank auch der Firma Leseberg, die uns schon viele Jahre unterstützt“. Natürlich freut sich die Sternenbrücke auch über jede andere Zuwendung. Nähere Informationen unter www.sternenbruecke.de.

Leseberg Automobile GmbH

Osdorfer Landstr. 193-217

Telefon 800904 - 0

Wer möchte da nicht Kind sein?



Wer träumt nicht schon als Kind davon, mit einem Mercedes durch die Gegend zu fahren? Für die Kinder des Kinder-Hospiz Sternenbrücke ist dieser Traum jetzt ein Stück näher gerückt. Hans-Henning Möller hat dem Hospiz einen kleinen SL-Traum geschenkt. Seit den 90iger Jahren in seinem Besitz, haben seine Kinder

und Enkelkinder den Traum gelebt. Jetzt sind sie dem Auto entwachsen und H.-H. Möller hat nach einer neuen Verwendung gesucht. Da das Auto die letzten Jahre etwas vernachlässigt wurde, haben die Auszubildenden von Leseberg Automobile GmbH den kleinen Flitzer wieder flottgemacht. Er wurde technisch durchgesehen und aufbereitet und



Verfügbar

BESTE IMMOBILIEN IM HAMBURGER WESTEN

Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat: Seit 1964 bekommen wir von Ihnen enorm viel Vertrauen, denn seitdem dürfen wir Ihre Immobilien für Sie verkaufen. Und damit das auch so bleibt, wird unser Service für Sie jeden Tag noch ein bisschen besser. Überzeugen Sie sich!

Qualität mit Tradition



Verkauf



Dirk Wullkopf

Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Dipl.-Sachverständiger für Immobilien (DIA)



Verkauf



Verfügbar

Tel. 040 / 89 97 92 10 | www.wullkopf-eckelmann.de

Beste Immobilien im Westen



Halbzeit! Die erste Hälfte des Jahres liegt bereits hinter uns. Und wie beim Hockey und in vielen anderen Sportarten üblich, nehmen wir uns auch im Job die Zeit, den ersten Teil zu analysieren, damit wir an der Taktiktafel lernen und die zweite Hälfte auf dem Platz noch besser gestalten.

Um in der Sprache des Sports zu bleiben: Wir haben in der ersten Hälfte von unseren Kunden viel Applaus bekommen. Das freut uns natürlich sehr. Und weil uns – nicht nur hier – Transparenz sehr wichtig ist, lassen wir uns auf www.makler-empfehlung.de von unseren Kunden auch öffentlich bewerten. Zudem haben wir in den ersten Monaten des Jahres eine ganze Reihe digitaler Werkzeuge in unsere Vermarktung integriert, die bei Eigentümern wie auch bei Käufern und Mietern bestens ankommen. In der Summe beschert uns das eine der besten Halbzeiten, die wir jemals gespielt haben.

Als Flottbeker geben wir uns damit natürlich nicht zufrieden. Vielmehr ist es für uns die erste Pflicht, das von unseren Kunden entgegengebrachte Vertrauen auch in der

zweiten Hälfte zu rechtfertigen. Mindestens. Daran arbeiten wir schon jetzt. Sprechen Sie uns gerne unverbindlich an, dann geben wir Ihnen einen detaillierten Einblick in unsere Planung!

Herzlichst, Ihre

Dirk Wullkopf

Dirk Wullkopf
Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Dipl.-Sachverständiger für Immobilienbewertung (DIA)

Frank Wullkopf

Frank Wullkopf
Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Bachelor of Arts in Business Administration (2nd Division)

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG

Friesenweg 5 (Gebäude 2)
22763 Hamburg
Telefon 89 97 92 71



INHALT

ALLGEMEIN

Editorial 1

Impressionen Clubleben 56

Club-Termine 3

Club-Splitter 7

- Gedenken
- Geborgen
- Ehrungen
- Willkommen
- Danke
- Gesuche
- Besonderes
- Boule

Kompetenz aus dem Club 4

TENNIS

Tennis-Golf Reise 42

Damen und Herren 12

Saisonöffnung 13

Herren Ü40 16

Jugend ab 18

HOCKEY

Hockeyförderkreis 37

Herren 22

Damen 23

Jaques Paloume Turnier 24

Inhouse Turnier 26

Interview mit Natios 28-30

FlottShots 31

Jugend 32

GOLF

Allgemeines 44

Saisonöffnung 46

Damengolf 48

Schöne Tage ab 50

Jugend ab 54



Weltstars zu Gast in Flottbek

Anfang Juni waren anlässlich des 4-Nationen-Turniers beim Hamburger Polo-Club die Teams von Korea (Weltrangliste 9) und Argentinien (Weltrangliste 2) auf unserem Kunstrasen Otto-Ernst-Straße für jeweils eine Trainingseinheit zu Gast. Der Platz war von unseren Platzwartinnen in einen Top-Zustand versetzt und die Teams wurden von Michi Behrmann vor Ort begrüßt und betreut. Michi traf dabei alte Trainerbekannte wieder: Der aktuelle Trainer der Argentinierinnen ist Gabriel Minadeo und war 2008 bei den Olympischen Spielen in Peking Trainer der Argentinierinnen, der aktuelle Co-Trainer der Koreanerinnen ist Kim Sang-Yeol (2012 Trainer der Chinesischen Damen bei den Olympischen Spielen in London) und der aktuelle Cheftrainer der Koreanerinnen ist Jisoo Han, er war auch Cheftrainer der Koreanischen Frauen in London bei den Olympischen Spielen 2012). Mit Jisoon duellierte sich Michi als Trainer 2005 bei der U21 Weltmeisterschaft in Santiago de Chile, damals gewann Korea das Endspiel mit 1-0 gegen Deutschland! Auch Welt-Stars im Frauen-Hockey waren angetan von der schönen Flottbeker Anlage wie Delfina Merino, Carla Rebecchi, Belen Suchi und Noel Barrionueco (alle Argentinien) sowie Mihyun Park (Korea).

red

CLUB-SPLITTER

Wir gedenken

NACHRUF

Kurt Stüben trat am 1.1.1939 in unseren Club ein. Zum Zeitpunkt seines Todes war er das älteste Mitglied. Kriegsbedingt konnte er erst nach Freiwerden unserer Hockeyplätze in Klein Flottbek etwa ab 1946 Hockey spielen. Er begann seine Laufbahn in den 2. Herren und setzte sie dann über die Reisemannschaft, Senioren und Alt-Senioren fort. Der Unterzeichnende erlebte ihn zunächst als Mittelläufer mit guter strategischer Übersicht und einer geradezu artistischen Stocksicherheit. Danach übernahm Kurt die Position des Torwartes - bis zum Ende seiner Karriere ohne Kopf- und Gesichtsschutz. Sein sichereres Auge bewahrte ihn vor Verletzungen und uns vor unnötigen Gegentreffern. Seine Brüder Walter und Ekkehart waren ebenfalls gute Hockeyspieler. Auch ein großer Teil seiner Nachkommen spielten in unserem Club Hockey. Kurt zeichneten eine besondere Ruhe und Ausgeglichenheit, ein feiner Humor sowie ein beispielhafter Familiensinn aus. Seinen 80. Geburtstag feierte er auf unserem Stiftungsfest bei Scherrer. Unvergesslich der temperamentvolle Tanz mit Doni, die am selben Tag wie er Geburtstag hat. Ein guter Freund und Sportsmann hat uns verlassen. Wir können noch nicht glauben, dass „Kutti“ nicht mehr unter uns ist.

Thomas Brinkmann



Wir gratulieren dem Nachwuchs bei den 3. Herren

Carl Wilhelm Hoppenstedt

Am 10.4.2016 um 22.24h ist Carl Wilhelm mit 3190 Gramm und 52 cm Länge zur Welt gekommen. Seine Eltern Dr. Nina & Henrik Hoppenstedt freuen sich seitdem jede Sekunde mit und über ihn!

Clara Emilia Voss

geboren am 3.Mai 2016, unterstützt zukünftig das Team an der Seitenlinie. Es freuen sich besonders die Eltern Julia und Maximilian Voss und Bruder Jakob.



Hunter Gregory-Young,

geboren am 24.5.16 in East Grinstead, UK Sohn von Charlotte (Lottie) und John (Taz) Gregory-Young. Lottie ist seit über 15 Jahren Teil der Jacques Paloumé und Sebastian Wolf Stiftungsturnier Familie! Lottie und Taz prägen das JP und SWS Turnier seit Jahren und setzen damit die Familientradition fort, die Lotties Vater Chris Gregory begonnen hat. Herzlich Willkommen Hunter!

Facebook

Viele T, H und G-Teams sind sehr fröhlich und informativ bei facebook präsent. Einfach mal reinklicken! Zum Beispiel bei:

- GTHGC Tennis Herren
- GTHGC 1.Herren
- GTHGC 3. Herren
- www.sixpack-Liga.de
- GTHGC 1. Damen
- GTHGC Golf Jugend

WIEDER PLÄTZE FREI

Klavierunterricht individuell für jedes Alter!

Erfahrene Pädagogin gibt Klavierunterricht in Nienstedten für Kinder (ab 6 Jahren), Jugendliche und Erwachsene. Erwachsene auch als Anfänger und Wiedereinsteiger. Kostenfreie Probestunde! Tel. 040 803515, www.klaviererleben.de

CLUB-SPLITTER



Jugend National Einsätze! Herzlichen Glückwunsch

Pfingsten waren einige Flottbeker mit den Jugendnational-Teams im Hockey im Einsatz:

- Indi Kühnemann, Amelie Wortmann und Nono Rother haben mit der U21 das 4-Nationen-Turnier in Bad Kreuznach gewonnen!!! 3 Siege, kein Gegentor und 9 Tore – eine tolle Leistung!
- Jojo Huse war bei der U16 Nationalmannschaft in Mannheim dabei und absolvierte ihre ersten beiden offiziellen Länderspiele
- Benedikt Schwarzhaupt gewann das Turnier in Mannheim mit der männlichen U16 Nationalmannschaft und absolvierte ebenfalls seine ersten Länderspiele

Sportlerehrung 2015

... Vertreter der Interessengemeinschaft der Sportvereine im Bereich des Bezirksamtes Hamburg-Altona (IG West), des Sportausschusses der Bezirksversammlung Altona und des Elbe-Wochenblattes haben die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler für die **Sportlerehrung 2015** ausgewählt. Auf der diesjährigen Ehrung, die am Freitag, den 29. April 2016 um 18 Uhr im Altonaer Rathaus stattfindet, möchten wir aus Ihrem Verein gerne die **1. Hockey-Damen-Mannschaft** des Großflottbeker THGC für ihre Erfolge in 2015 auszeichnen. Wir freuen uns auf eine schöne Sportlerehrung gemeinsam mit Ihnen und der **1. Damen-Hockey-Mannschaft** am 29. April 2016 im Altonaer Rathaus!

Mit sportlichen Grüßen
Klaus Lehmann
IG West



Das ist recht unhöflich! Und ignorant und irgendwie nicht wirklich nett!



Klavier: Wir suchen ein Klavier für unser Clubhaus. ‚Wo steht eins rum?‘ Wer hat eine Idee? Bitte mailen an Gesuche@gthgc.de, Stichwort: Klavier.

Drohne: Liebe Technikfreaks, wer hat eine Drohne für ein Imagevideo der Clubanlage? Bitte mailen an Gesuche@gthgc.de

Wohnung: Wir suchen eine 3 Zimmerwohnung in Happy West für Papi und Tochter. Wer hat eine Idee oder Kontakte? Bitte Info an redaktion@kmedia-consult.de

Musikanlage: Wer hat einen guten Kontakt zu einem Musikanlagenhändler? Gesuche@gthgc.de

Videokamera: Gute, nicht mehr gebrauchte Videokamera für die 1. Hockeyteams wird sehr sehr gern genommen. Gesuche@gthgc.de

Spiele für die Kleinen: Gut erhaltene Spiele, Puzzles etc. für eine Kinderecke? Spielkarten, Würfel, Backgammon u.ä. Bitte einfach mitbringen.

Strandkorb: Hat jemand eine Idee? An dem Neubezug soll es nichts scheitern, aber so ein Strandkorb für die Clubmitglieder? Gesuche@gthgc.de.



CLUB-SPLITTER



Maxi: Herzlich Willkommen!

U21-National-Spielerin Maxi Marquardt wechselt zum GTHGC

Eines der größten deutschen Stürmertalente Maxi Marquardt, 18 Jahre, wird sich dem Bundesliga-Team von Michi Behrmann anschließen und zur neuen Saison die junge Bundesliga-Mannschaft des Großflottbeker THGC verstärken. „Wir freuen uns riesig, dass sich Maxi für den GTHGC entschieden hat. Mit 29 Toren in bisher 34 Länderspielen wird sie unseren Sturm sicherlich deutlich gefährlicher machen. Sie ist eine echte Vollblut-Mittelstürmerin, die aber auch in der Defensive super mitarbeitet“, so ihr neuer Trainer Michi Behrmann. Der GTHGC konnte als Aufsteiger schon am 19. Spieltag den Klassenerhalt klarmachen. Nun will das Team den nächsten Entwicklungsschritt realisieren und dabei wird Maxi definitiv helfen. „Wir werden sie optimal auf dem Weg zu ihrem großen

Ziel in 2016, der Teilnahme an der U21 Weltmeisterschaft unterstützen, genauso wie all die anderen Flottbeker Nationalspielerinnen“. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und denke, dass ich mich durch das höhere Spieltempo in der Bundesliga noch deutlich verbessern kann, um dann im Herbst die U21 WM zu spielen und danach auch im A-Kader anzugreifen“, so Marquardt. „Am Ende habe ich mich für Flottbek entschieden, weil mir das Paket aus Zusammenhalt im Team, familienfreundlicher Club und Kompetenz im Trainerteam am besten gefallen hat. Der Abschied vom TTK ist mir nicht leichtgefallen und mein großer Dank gilt Christian Ridder, der mich die letzten Jahre so intensiv gefördert hat und meinem Team, das mich dahin gebracht hat, wo ich heute stehe.“



Spielergebnisse	
Team	Ergebnis
Flottbek	1:0
THGC	2:1
...	...

Gute Besserung, Silja

Die 1. Damen und die WJA verteilen ihre Besuche im Krankenhaus über die Wochen, um mit Silja gemeinsam gegen den Krebs zu ‚kicken‘. Gute Besserung, Muckelmaus!

Einfach mal Danke sagen...

Mein Herz schlägt blauweiß und dass schon mein Leben lang. Ich wurde in diesen Club hineingeboren und für mich war immer klar, dass Flottbek der tollste Verein ist. Jetzt bin ich 23 Jahre alt und nach einer gewissen Zeit neigt man oft dazu Etwas als selbstverständlich anzusehen. Doch bestimmte Ereignisse können einem schnell verdeutlichen, dass man gewisse Dinge viel mehr schätzen sollte. Als ich mir letztes Jahr im Oktober das Kreuzband gerissen hab, war das im ersten Moment das Schlimmste, was mir überhaupt passieren konnte. Ich war in meinem ganzen Leben noch nie verletzt, gerade mit den Damen in die 1. Liga aufgestiegen und ausgerechnet dann passiert so etwas. Jetzt wo ich mit mehr Abstand auf die Zeit zurückblicke und es meinem Knie von Tag zu Tag besser geht, kann ich dem Ganzen aber auch etwas Gutes abgewinnen. Denn noch nie habe ich unsere tolle Clubgemeinschaft so wahrgenommen, wie in dieser Zeit und noch nie war ich so dankbar dafür, dass ich ein Teil von Flottbek bin. An dieser Stelle möchte ich deswegen einfach mal Danke sagen. Danke an die tollste Mannschaft, Michi, Malte und Anni, die mich aufgemuntert und motiviert haben, mich immer und überall mit einbezogen haben, so dass ich nie das Gefühl hatte nicht mehr dabei zu sein. Ein extra Danke an Peter, der mich so regelmäßig anruft, sich erkundigt und ebenfalls immer motiviert. Und abschließend ein großes Danke generell an alle, die sich immer nach mir erkundigt haben und für mich da waren! **Vielen Dank, Isi Witte**



CLUB-SPLITTER

Danke für diese Zeit!

Hallo Ihr Lieben, ich habe von Anfang an mit offenen Karten gespielt und sowohl in Gesprächen mit den Jungs als auch mit Trainern, dem Förderkreis und Suse erzählt, dass ich gerne meinen Master im Ausland machen würde. Dies wird ab kommendem Sommer nun der Fall sein, da es meiner Meinung nach jetzt einfach der richtige Zeitpunkt ist. Ich werde ab August nach Nottingham gehen und dort meinen Master an der University of Nottingham machen und mich neuen ausbildungstechnischen und sportlichen Herausforderung stellen. In der kommenden Saison werde ich demnach nicht im geliebten blauweiß für Flottbek spielen, sondern für Beeston HC in der Englischen Premier League auflaufen. Gleichzeitig kann ich dort auch noch für das University-Team spielen und bei der prestigeträchtigen Uni-Meisterschaft um einen weiteren Titel kämpfen. Die Kombination von Uni und Hockey ist dort optimal für mich. Die Trainer und Verantwortlichen haben sich überragend um mich bemüht und sogar ein Teil-Scholarship organisiert. Dass das für mich keine einfache Entscheidung war, könnt Ihr mir glauben. Familie, Freundin, spannender Job und Kapitän von diesem traditionsreichen, familiären tollen Club – kein schlechtes Leben. Nichts desto trotz ist der Zeitpunkt jetzt der absolut richtige und sowohl menschlich als auch sportlich



benötige ich eine Veränderung. Ich habe den Jungs ebenfalls gesagt, dass jetzt jedoch noch nicht der Zeitpunkt ist, gute Wünsche für die Zukunft zu verteilen, da wir mitten im Hier und Jetzt stehen. Ich bin noch unfassbar motiviert und will, dass wir in den letzten 5 Spielen die maximale Punktausbeute ergattern. Dafür werde ich alles geben und, wie immer, das Trikot mit Stolz, Leidenschaft und blauweißem Herzen tragen. An dieser Stelle will ich mich jedoch trotzdem schon einmal bei Euch bedanken. Vielen Dank für Eure Arbeit, die absolut nicht selbstverständlich ist. Vielen Dank dafür, dass wir – vor allem in den letzten Jahren – so eng zusammengearbeitet und uns ausgetauscht haben. Da der GTHGC nicht mein ursprünglicher Heimatclub ist, möchte ich mich an dieser Stelle auch noch einmal dafür bedanken, dass ich hier so nett aufgenommen wurde.

Zunächst habe ich mich einfach nur wohl gefühlt und mit fortlaufender Zeit ist es mehr als "wohl" fühlen geworden – nämlich "heimisch" fühlen. Ob das ein Abschied für ein Jahr oder für mehrere Jahre ist, kann ich Euch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, auch da bin und bleibe ich absolut ehrlich mit Euch. Man weiß nie, wo es nach dem Master hingehet und was man noch erleben bzw. erreichen will. Für jegliche Gespräche stehe ich jederzeit zur Verfügung. Sei es über die Zukunft des Clubs konzeptionell, sei es über die Situation innerhalb der Mannschaft, sei es zu Trainern oder auch zu meiner persönlichen Zukunft nach dem Master. Ich würde mich wirklich freuen, diesen super Kontakt zu Euch zu halten und hoffe, dass Ihr diese Entscheidung nachvollziehen könnt.

Blauweiße Grüße, Euer Julius

Hinweis

Bekommt jeder die Flottmails?
Wenn nicht, bitte Emailadresse senden an clubnews@gtghc.de



Die Blütenpracht ist das Ergebnis einer fleißigen Beetpatin – Danke

CLUB-SPLITTER



Boule

Boule ist nicht nur ein Sport, Boule ist eine Weltanschauung! (unbekannt)

B wie Boule

Biedere betagte ballbesessene Boule-Burschen bespielen begeistert beständig breite Boule-Bahnen.

Boule-feindliche bierbetörte bärbeißige brummige Bacchus Brüder behaupten bisweilen betont, Boule berausche bloß, bedeute Baby-Bubi-Balla-Balla, befördere blindem Blödsinn bodenlose Bahn.

Bitte beachtet:

Bis Bewise besseres belehren bleiben boulich Boys bestimmt beharrlich beschwingt bei bewährtem Boule.

Basta!

Norbert Kruhme, 8.4.2016



Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Eugen Czaya
Dr. med. Hans-W. Christl
Dr. med. Monica Hornburg

Privat & alle Kassen
3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT



Ihr Termin:
040 /
30 20 80 00

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

kurze Röhre
70 cm
Innendurchmesser



Sport-Verletzung?

Schnelle Termine und Befunde hier im Kernspinzentrum Europapassage.



Ihre Privat-Sprechstunde

040 / 30 20 80 80

Erhalten Sie als Privat-Patient und Selbstzahler schnell Ihren Wunschtermin. Gern auch an Tagesrandzeiten.

Hermannstraße 22 20095 Hamburg / Mo.-Fr. 7-21h Sa. 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de
500 Parkplätze in Haus – Parkhaus: Hermannstraße 9

Großartig!

Unsere 1. Herren sind das erste Mal seit Jahrzehnten in die Nordliga aufgestiegen. Damit spielen erstmalig 3 Flottbeker Mannschaften im Winter in der Nordliga. Die 1. und 2. Damen und die 1. Herren. Diese 3 Mannschaften gehören damit, im Winter, zu den 64 besten Mannschaften in

Deutschland. Unser Ziel ist es, im Sommer zu ähnlichen Ergebnissen zu kommen: 1. Herren Aufstieg in die Nordliga und 2. Herren Klassenerhalt Oberliga. 1. Damen Aufstieg von der Nordliga in die Regionalliga (92 Mannschaften Bundesweit, incl. Bundesliga) 2. Damen Klassenerhalt Oberliga evtl. Hamburg Meister.

Tennis Wünsche

1. bessere Platzpflege durch die Mitglieder
2. abziehen, Schleppnetze aufhängen
3. bitte Ruhe und Sperrzeiten beachten
4. reservierte Stunden, auch Trainingszeiten, rechtzeitig bei book&play frei schalten
5. und: roter Sand... Bitte Schuhe wechseln



Die Damen zwischen den Einheiten mit Trainer Stefan

Vorbereitung Damen und Herren

Vom 10. - 17. April sind die Damen- und Herrenmannschaft des GTHGC zur Vorbereitung auf die Sommersaison in die Türkei geflogen. Insgesamt waren wir, nachdem es einige Absagen gab, mit 15 Teilnehmern immer noch eine große Gruppe. Von Hamburg aus ging es am Sonntagmittag los gen Süden und, wie hätte es auch anders sein sollen, bereits am Flughafen gab es einiges zu erleben. Besonders gut lief es für unsere Mannschaftskollegin Kathi die, nachdem sie mit 5 kg Übergepäck Rekordhalterin war, in der Abflughalle auch noch einem jungen Mann den Platz klaute. Kathi entschuldigte sich schnell und hoffte, dem Mann nicht erneut zu begegnen, doch zufälligerweise war er auch Gast im selben Hotel und belegte ganz nebenbei sogar das Nachbarzimmer. Doch als mit der Anreise die erste Hürde genommen war, konnte die Konzentration endlich auf die bevorstehende Woche gelegt werden. Am Montagmorgen ging es für uns

Mädels direkt mit der ersten Trainingseinheit um 8 Uhr los, bei der wir trotz angesagtem Regen Glück mit dem Wetter hatten. Dieses Glück sollte uns auch den Rest der Woche begleiten und so hatten wir tatsächlich ausschließlich regenfreie Trainingseinheiten. Wir trainierten jeden Tag zwei Mal Tennis, dazu kamen mehrere Kondieinheiten wie Joggen, Fußball oder das von Anni und Jessi angeleitete Tabata, was von uns allen so einiges abverlangte. Ebenso versuchten wir, so viel Zeit wie möglich gemeinsam mit den Herren zu verbringen. Neben den gemeinsamen Kondieinheiten veranstalteten wir ein Mixed-Turnier, was mit Spaß und Lockerheit verbunden war. Und auch neben dem Platz blieb trotz des fordernden Trainings noch Zeit, um die vielen tollen Angebote des Hotels zu nutzen. Ob regenerative Massagen oder Treffen im Aquapark, hier war definitiv für jeden etwas dabei. Aus diesem Grund ließ auch die Abendgestaltung wenige

Wünsche offen. Nach großen Fortschritten im Training, kamen wir dann am Sonntag heile wieder in Hamburg an, sicherlich etwas erschöpft, doch definitiv mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck! Im Namen der Damenmannschaft bedanke ich mich in erster Linie beim Club, der dank großer Unterstützung eine Reise in diesem Rahmen ermöglicht hat, wie auch bei unserem Trainer Stefan, der mit großem Einsatz auf und neben dem Platz dabei war und einen großen Anteil daran hatte, dass diese Woche ein solches Erlebnis für uns war. Nun gehen wir gestärkt und motiviert in die Sommersaison und freuen uns auf tolle Punktspiele mit hoffentlich viel Erfolg!

Marie-Carolin Siems



Saisoneröffnung 2016

Am 24. April 2016 war es soweit, die Außenplätze sollten für diese Saison von uns eingespielt werden. Leider machte jedoch das Hamburger Wetter es unmöglich und wir mussten die Spiele in die Halle verlegen. Dank der, wieder einmal, tollen Organisation von Ute Schürnpeck sind 16 Spieler, gleichmäßig verteilt, zusammengekommen. Auf

drei Plätzen haben wir spannende Mixed-Matches ausgetragen, es wurde viel gelacht und in den kurzen Pausen konnte sich jeder an den mitgebrachten Leckereien erfreuen. Gespielt wurde in gemischten Achter-Gruppen: Team Blau gegen Team Grün. Wobei das Team Blau ist als Sieger hervorgegangen ist. Nach einem kurzen Fotoshooting in der

Halle durften die Verlierer die Sieger auf ein Kalt- (oder Warm-) Getränk in unsere Club Gastronomie einladen. Fazit: Wir freuen uns auf die Außensaison, auf faire und spannende Spiele und viele gesellige Stunden auf unserer Clubterrasse.

Sabine Gemoll und Karen Holtappels

WIR BRINGEN BLÜTEN IN UMLAUF

Garten mit allen Sinnen genießen

Rosen XL-Stauden Kräuter Gräser
Sommerblumen Blühsträucher Hausbäume



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
März - Juli
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878



Die sportlichen Bienchen im April

Revival

Es war vom Aussterben bedroht. Das legendäre Bienchenturnier, das seit Jahrzehnten bei uns fest im Turnierkalender stand. Ein echter Anachronismus. Ja, das stimmt, aber herrlich! Trafen sich früher die überwiegend nicht berufstätigen Mütter immer am ersten Mittwoch im September zum Spaßturnier am Vormittag, erbringen heute einige Mitspielerinnen logistische Höchstleistungen, um diesen Vormittag im beruflichen Alltag freizuschaukeln. Und es lohnt sich immer: Elke Steinmetz und Mette Bosse haben die Wiedergeburt wunderbar eingeleitet. Neu daran: Das Turnier findet seit diesem Jahr zur Saisonöffnung im April statt. So lernen die neuen oder nicht mehr ganz so neuen Clubmitglieder die alten Hasen kennen und können sich für die laufende Saison zum Spiel verabreden. Über 30 Spielerinnen hatten sich in diesem Jahr angemeldet, um jeweils 30 Minuten in unterschiedlichen Formationen Doppel zu spielen. Jeder



spielt mit jedem. Wann klappt das schon mal im richtigen Tennisleben? Zwischen den Spielen treffen sich alle an der Tennishalle beim mitgebrachten Blitzbuffet. Alles so wie früher! Und pünktlich um 13 Uhr übergeben wir die Plätze, frisch abgezogen, der Jugend, die dann hoffentlich diese Tradition fortführen wird.

Susanne Speckter

Tennis-Clubturnier der Erwachsenen 2016

Es läuft – das Clubturnier 2016. Wieder sind fast 100 Teilnehmer dabei und die Freude im Orga-Team ist groß über so viele engagierte Spielerinnen und Spieler. Dieses Jahr gibt es jeweils ein Damen und Herrn Feld A und B und die Mixed-Konkurrenz. Feld A ist für die Kader-Spieler und die die sich mit ihnen messen möchten. Feld B ist der ambitionierte Breitensport, der hier seine Matches absolviert. Die Spiele laufen und gerade in der Mixed-Konkurrenz haben wir so viele Paare und Paarungen, wie noch nie. Es sind Ehepaare, aber auch Generations-Paarungen wie Mutter und Sohn, Vater und Tochter, oder Zufalls-Paarungen am Start. Ein großer Spaß, den alle sehr genießen. Langsam spielt auch das Wetter mit und ein großes Lob geht an unseren Platz-Pflege-Meister Tom Wesselow – die Plätze sind trotz des wirklich mühsamen Frühjahrs hervorragend in Schuss. Wenn man mal mit Tom spricht, versteht man erst, was für ein immenser Aufwand da-

hintersteckt und wie sehr die Platz-Qualität von Wetter (Temperatur, Niederschlag) abhängig ist. Wir haben schon gesehen, dass alle Spieler sehr sorgfältig mit den Plätzen umgehen. Vielen Dank an unsere rücksichtsvollen Spieler. Bei Interesse für unseren Blog können auch „Nicht-Tennis-Spieler“ einmal reinschauen und sehen, welche schönen Bilder wir machen und welche tollen Ergebnisse erzielt werden. Hier ist die Adresse: <http://gthgclubturnier2016.tumblr.com/> Am 17. September 2016 finden den ganzen Tag die Endspiele des Jugend- und Erwachsenen-Clubturniers statt. Wir freuen uns über rege Teilnahme und viel Applaus für die Spielerinnen und Spieler.

Ute Schürnpeck



maleco

SEIT 125 JAHREN

WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!



Mallorca 2016 Herren Ü40

Tennis in der „Fertighalle“. Was ist das?

Dazu gleich mehr. Vorab Folgendes: Wer spielte je in einer Mannschaft, wagte sich mit dieser auf Tennisreise, und täte so, als gäbe es Keinen neben den man schon auf dem Hinflug nicht sitzen wollte? Bei uns ging das. Die Gemeinschaft stimmte...Ok, vielleicht sollte einer nicht neben dem David sitzen, schließlich hat nicht jeder die Möglichkeit sich den Container mit einer Bulthaup - Küche auszustatten, den man sich im Ansatz sowieso nicht hätte leisten können, geschweige denn: „Was soll ich eigentlich mit einem Container-Schiff, bzw. Kochen kann ich eigentlich auch nicht?“ Aber gut. Eine Ausnahme. Oder neben dem Scherenberg: „Kennst du den schon?“

„Ja, kenne ich schon.“

Neben unseren Ärzten, Schmitz-Elsen, Weissbach & Co: „Es ist empirisch nicht erwiesen, dass die beidhändige Rückhand besser sei als die einhändige ... ?!“

„Ja ja, auf jeden Fall richtig.“

(Die haben beide fertig studiert, die wissen sowas halt ..., echt!)

Ich hab den Flug über geschlafen und nix mit gekriegt. (Außer das Herr Janari sich bei Start und Landung bekreuzigen tut, aber das macht er beim 2. Aufschlag auch)

Gut. Was?

Ach ja - Tennisreise reloaded, diesmal nach Mallorca. Schönes Hotel in Paguera, wunderschöner Blick auf's Meer, die „Bolognese“ jeden Tag anders (Tagesform Tennis gegen Tagesform Koch, wie viele Köche haben die da eigentlich?)

Und am Pool: „Schlank daher kommen“.

Tennis braucht halt Kalorien und die gab es reichlich und wir waren zudem gut vorbereitet. Und so zum Eigentlichen. Clubtrainer Mihai mussten wir leider aufgrund seiner familiären Situation entschuldigen. Also alternatives Inselprogramm. Bei unserem holländischen Trainer „Dicky Birdfield“, mit bürgerlichem Namen „Richard Schwanefeld“, gab es dann endlich die ersehnte Nachhilfe

in der „Fertighalle“, sprich „Vertikale“. Und, nachdem wir seinen Akzent beherrschten, enttäuschten wir ihn nicht. Dicky Birdfield hat uns nicht zu besseren Menschen gemacht, aber noch im diesjährigen Clubturnier gibt ein jeder seine Referenz mindestens einmal auf dem Platz an den Mann, der die „Fertighalle“ für immer in unsere Herzen gestanzt hat. Und so war es.

Nächstes Jahr?

Wir wollen eigentlich dieses Jahr noch mal los in die „Fertighalle“.

Aber das bleibt unser Geheimnis.

Wie so Vieles.

Schön war's.

Clemens Rating



Sonnenbrillen- Sommer bei LÜHR-Optik



Sonnenbrillengläser in Ihrer Gläserstärke

(gilt auch für Kinderbrillen)

Kunststoffgläser mit Gläserstärke und **UV-Schutz**

ab
28 €

Marken-Gleitsicht-Sonnenbrillengläser

Leichte Kunststoffgläser mit **UV-Schutz**

jetzt ab
148 €



Relaxed Vision® Partner
2016

8x in und um Hamburg · luehr-optik.de

 Besuchen
Sie uns auf Facebook

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN

LÜHR
OPTIK GMBH
SEIT 1983



Warten auf die Pommes mit Mayo

U9 Jung & Stark

Die 1. U9-Mannschaft des GTHGC behauptet sich äußerst erfolgreich in den Medenspielen gegen den Club an der Alster und den Rahlstedter HTC. Es ist ganz wunderbar mit anzusehen, wie unsere U9 Mannschaft (das sind Filippa, Kurt, Leo, Johann und Eryk unsere GTHGC-Kids, die im letzten Jahr noch 8 Jahre alt waren...) im Laufe der letzten zwei Jahre sowohl charakterlich als auch leistungsstark gut zusammengewachsen ist. Insbesondere der im Laufe der letzten Jahre gewachsene Teamgeist und die Entschlossenheit, sich für die Mannschaft stark zu engagieren, war gut zu sehen und ist lobend zu erwähnen. Auch besonders hervorzuheben ist die Leistung von Eryk Horodyski, der als Novize in unser

Team kam (Eryk stieß erst im Frühjahr zur Mannschaft...) und sich mit seiner wachen wie ruhigen Art schnell und engagiert in die Mannschaft einfügte und sowohl im Einzel und Doppel als auch in den anschließenden Athletikübungen (mit Hilfe seiner peitschenartigen Vorhand) sich erfolgreich für die Mannschaft einsetzte. In den ersten beiden Medenspielen gegen die Mannschaften vom Club an der Alster bzw. dem Rahlstedter HTC konnte sich die Mannschaft um Trainer Mihai Colcer dann souveräner als gedacht behaupten. Gut trainiert und aufgestellt ging lediglich ein Einzel (von insgesamt 8 Einzel- und 4 Doppelpartien) verloren. Das ist leicht zu verkraften. Insbesondere dann, wenn man berücksichtigt, dass unsere Nummer 1 ein

Unsere U9 in Auszügen:

Filippa Stieg (das Kampfschwein) – die im Laufe eines Matches so manches Mal Kopf und Kragen riskiert... Kurt Kroschewski (die Lunge) – der gern viel unterwegs ist und dabei jeden Quadratzentimeter des Platzes vermisst... Leo Persiehl (der Stoiker) – der gern mit Ruhe und Beständigkeit die Ballwechsel für sich entscheidet und insbesondere im Doppel der manchmal etwas zur Wildheit neigenden Filippa ein guter Counterpart ist... Eryk Horodyski (die Peitsche) – seine Vorhand ist schneller als jeder Porsche... (auf diesem Foto leider nicht dabei: Johann Rump (der Ringer)

Mädchen ist und in einem sehr interessanten Spiel gegen einen stark aufspielenden Rahlstedter Jungen (Goran ist immerhin Hamburgs drittstärkster Junge dieser Altersklasse) nach hartem Kampf die Oberhand behielt. Zuschauer, Betreuer, Eltern und Trainer konnten viele spannende und stark gespielte Matches verfolgen, die immer mit vollem Einsatz und viel Freude so lange geführt wurden wie die Kräfte reichten. Immerhin dauern diese Wettkämpfe an manchen Tagen gute 5 Stunden an und enden sodann erst gegen 21 Uhr. Recht spät für Kinder, die morgens um 6 Uhr aus den Federn müssen und bereits einen ganzen Schultag in den Köpfen haben... Bei allem Aufwand ist es Insbesondere sehr erfreulich zu sehen, wie lohnenswert es ist, in die Jugendarbeit zu investieren. Das Ziel der 1. Mannschaft sind übrigens die Hamburger Vereinsmeisterschaften, die im September in Blankenese stattfinden. Dort warten dann die besten Hamburger Tennis-Kids auf unsere Eleven – wir sind gespannt und drücken schon jetzt kräftig die Daumen!

Toni Schneider

SMS an die U8-Eltern:

liebe Daumendrücker, unsere Bambini haben bis zum Schluss großartig gefightet und als letzte Übung das Werfen 72:65 gewonnen. Hat leider trotzdem nicht ganz zum Sieg gereicht. Marcos verliert 3:7, Luke 3:5 im Tiebreak nach 5:5, Ferdi gewinnt 5:2 und Lia verliert 0:8. Beide Doppel mit Luke und Ferdi sowie Marcos und Lia gegen jeweils knapp mit 3:5 verloren. Das Tennisergebnis war somit 2:10. Die Vielseitigkeit haben unsere vier echt gut gemacht. Unentschieden im Dreisprung und Sieg im Ballwurf. Gesamtergebnis: 5:15. Das Wichtigste: gute Stimmung, schönes Erlebnis und Lust auf mehr.

Lieben Gruß aus dem Sachsenwald, Dirk.
p.s. sind kurz vor dem Mannschaftsessen.



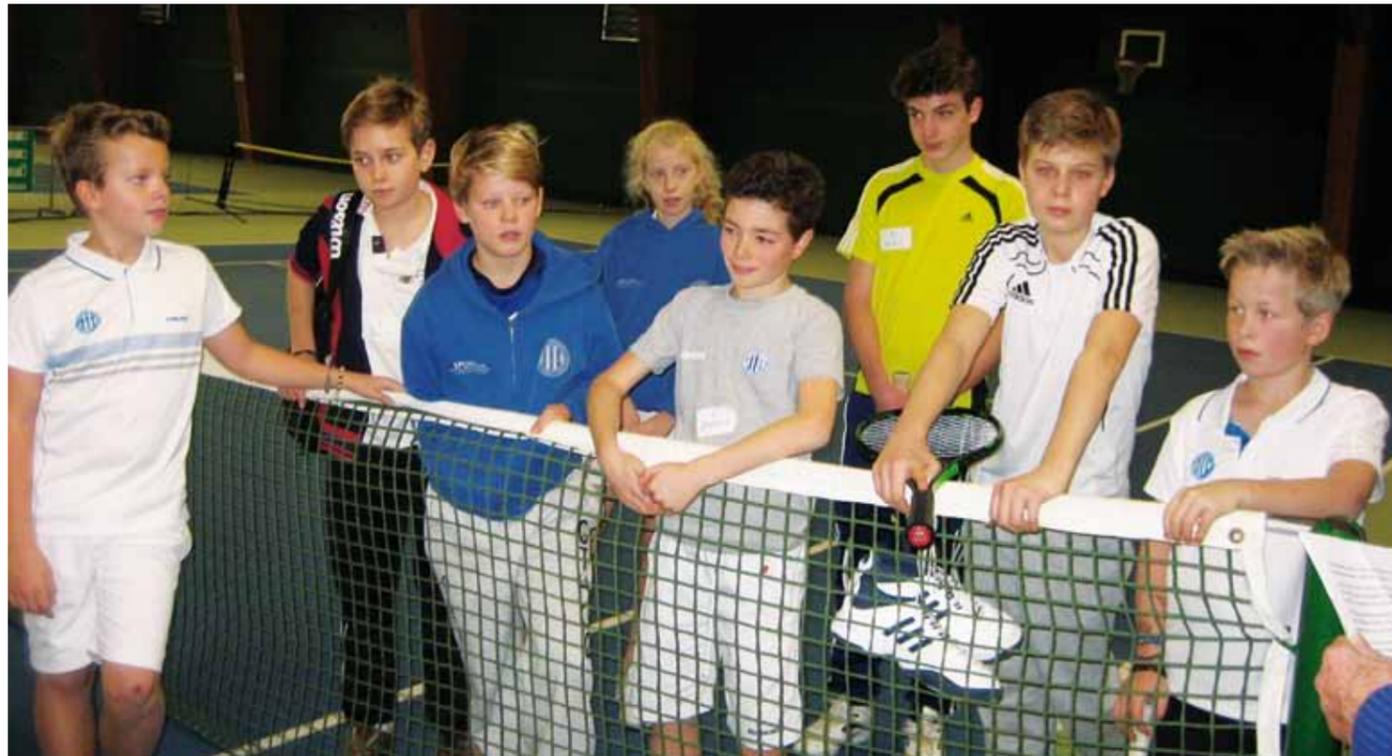
Kleine Herzen sind bei uns in guten Händen

Dr. med. Jörg Müller-Scholtz

SCHWERPUNKTPRAXIS KINDERKARDIOLOGIE & ERWACHSENE MIT ANGEBORENEN HERZFEHLERN
KINDER- UND JUGENDMEDIZIN - NEONATOLOGIE

Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen, Echokardiographie mit Farbdopplerdarstellung, Langzeit-EKG, Bluthochdruck-Diagnostik, Pulsoxymetrie, Langzeit-Blutdruckmessung, Belastungs-EKG mit Ergometrie, Sport-Checkups

LANGELOHSTRASSE 151 - 22549 HAMBURG - TEL. 80 41 10 - WWW.KINDERARZT-ELBVORORTE.DE



Ottmüller Pokal

„Am 30. April fand für mich das erste Mal der Ottmüller Pokal statt. Der Pokal wurde, zu Ehren des verstorbenen Mannes von Christel Ottmüller, zum dritten Mal ausgespielt. Ich wollte richtig gut abschneiden! Die ersten Spiele waren ausgeglichen, wir konnten uns 3:2 durchsetzen, die folgenden 2 Spiele gingen 3:3 unentschieden aus. Das Vierte und letzte Spiel konnten Paul Steffens und ich 11:1 für uns entscheiden. Dadurch

wurde Paul mit 27 Punkten Erster und ich mit 20 Punkten Zweiter unserer Gruppe B“. In Gruppe A gewann Marius Müller mit 23 Punkten, mit 22 Punkten wurde Jan Schumacher Zweiter. Das Turnier ging über 4 Runden, es wurde in zwei Gruppen mit je 12 Kindern und Jugendlichen in immer neuen Mixed Paarungen gespielt. Die Aufteilung in zwei Leistungsgruppen kam richtig gut an. Besonderes Lob verdienen die 5 zarten

aber mutig kämpfenden Mädchen. Alle Kids haben sich best gelaunt, sportlich fair und fröhlich durch das Turnier gespielt, viele Eltern haben zugeschaut und angefeuert und nach drei Stunden standen die Sieger dann fest. Es war ein richtig schöner Familientag im Club, einzig das Wetter hätte etwas freundlicher sein dürfen. Allerdings führten Regen und Kälte anschließen zu einem netten gemeinsamen Aufwärmen

im Clubhaus. Ein besonderer Dank geht natürlich an Christel und Christian Ottmüller, die das Turnier ausgerichtet und vor Ort toll organisiert haben. Mette Bosse, die sowohl in der Vorbereitung als auch vor Ort bei der Ausrichtung unterstützte und Mihai für die Vorbereitung des Spielmodus. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Nadja und Mats Ludwig



Bericht der Tennis-Jugend 2016 (Mai 2016)

Der Zustand der Jugend-Abteilung entspricht dem beginnenden Sommer: sie steht in prächtiger Blüte! Es sind dabei vor allem die jungen Triebe und Knospen, die uns mit Freude erfüllen, denn von den 13 Leistungsmannschaften sind allein 6 Teams im Bereich der Bambini, sprich U 8 - U 10 Jahre. Wer die Begeisterung beim Heimspiel der ersten Mannschaft U8 bei den jungen Spielern und auch bei den Eltern miterlebt hat, ahnt, dass sich hier etwas Besonderes entwickelt. Die kluge und gute Kooperation mit der BALLSCHULE trägt sicherlich dazu bei, dass wir uns keine Sorgen um den

Nachwuchs machen müssen. Die erreichte Qualität des Trainings und unsere zusätzlichen Fördermaßnahmen machen den GTHGC auch für Talente aus dem Umland interessant und haben uns jüngst sehr gute Spieler gebracht.

Die Schattenseite dieser Entwicklung ist, dass wir nur mit Mühe alle 320 Kinder in geeigneten Trainingsgruppen unterbringen konnten, aber dank der Trainer und des besonderen Geschicks von Vivi Götsche ist es letztlich gelungen! Ein Highlight war sicherlich die Hamburger Vizemeisterschaft von Johanna Lippert bei U 14 und von Boris

Reckow bei U 16. Und auch die Erfolge von unserer jüngsten Spitzenspieler, nämlich Filippa Stieg versprechen viel. Gerade hat sie im ersten Punktspiel der U 9 die Hamburger Nr. 3 der Jungen geschlagen. ‚Danke‘ an unsere Trainer und zahlreichen Übungsleiter, dass sie unsere Jugendlichen so kompetent und engagiert trainieren! Und ‚danke‘ an die Eltern für ihre Bereitschaft, sich für die Jugend-Abteilung einzusetzen!

Klaus Harders, Jugendwart

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neumann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0



1. Herren

Liebe Mitglieder, wie bereits in der letzten Ausgabe der Clubzeitung angekündigt, sind wir nach einer interessanten Vorbereitung gegen den Club zur Vahr in Bremen in die Rückrunde gestartet und konnten uns mit einem 3:1 Auswärtssieg Luft nach unten verschaffen. Den dortigen Auswärtssieg mussten wir jedoch teuer bezahlen. Unser Topstürmer Justin von Eickstedt erlitt leider (ohne Einwirkung eines Gegenspielers) einen Einriss des Labrums in der linken Schulter und wird frühestens für die letzten beiden Saisonspiele noch mal in den

Kader zurückkehren. Ansonsten verläuft die Rückrunde mit Höhen und Tiefen. So konnten wir bei einem spannenden Heimspiel bei uns im Club vor beachtlicher Kulisse ein 1:1 gegen den Aufstiegsaspiranten aus Düsseldorf erkämpfen, mussten aber auch eine bittere 0:3 Niederlage in Heimfeld schlucken. Für nähere Infos über den Saisonverlauf verweisen wir gerne auf unsere Facebookseite, die Euch auch in der Sommerpause über aktuelle Themen wie Neuzugänge informieren wird. An dieser Stelle möchten wir auch ganz herzlich unseren neuen

Co-Trainer Max Dahmen begrüßen, der als Unterstützung für Marci zur Rückrunde zu uns gestoßen ist. Wir freuen uns, dass Du an Bord bist und hoffen auch eine erfolgreiche Zeit.

Während der Rückrunde haben wir als 1. Herren auch überlegt, wie wir unseren Weggefährten Jimi Lewis angemessen verabschieden können. Wir haben uns nun überlegt, dass wir ein Abschiedsspiel für ihn ausrichten werden. Dieses Abschiedsspiel wird am 10. Juli um 11:30 bei uns im Club stattfinden. Geplant ist ein Spiel einer Allstar-Mannschaft von ehemaligen Weggefährten (u.a. Russell Garcia, Arne Schrörs, Jojo Wolff, Felix Schuppe) gegen die aktuellen 1. Herren. Im Anschluss wird in guter alter Tradition auf der Terrasse gegrillt und auf die alten Zeiten angestoßen.

Wir laden daher alle Clubmitglieder ganz herzlich ein, am 10. Juli zum Spiel in den Club zu kommen und Jimi zu verabschieden. Egal ob jung oder alt, viele von uns haben Jimi über die Jahre als echten Flottbeker kennengelernt und wir hoffen, dass wir vor voller Tribüne ein tolles Spiel erleben werden.

Bis dahin danken wir allen Unterstützern während der Rückrunde und freuen uns auf die verbleibenden Spiele! [Eure 1. Herren](#)



Die 1. Damen

Liebe Flottbeker, Es ist schon mehr als ein Jahr her, dass wir in einem spannenden "Finalspiel" den Aufstieg in die 1. Bundesliga perfekt gemacht haben. Was darauf folgte war für die meisten in unserem Team absolutes Neuland. Nur die Wenigsten hatten bis zu dem Zeitpunkt überhaupt schon Spiele in der 1. Bundesliga bestritten. Uns allen war klar, dass das keine leichte Saison für uns wird, insbesondere wenn man bedenkt, dass wir in unserer Aufstiegsaison kein einziges Spiel verloren hatten. Nun ging es eben gegen Teams wie den UHC, den DHC, Rot-Weiß-Köln oder den MSC - alle gespickt mit A-Kader-Spielerinnen, die teilweise schon bei Olympia mitgespielt hatten und die daher einen großen Erfahrungsschatz mit sich brachten. Aber wir wollten uns natürlich nicht von unserer weiteren Entwicklung und dem Weg, den wir eingeschlagen hatten, abbringen lassen. Das Ziel, der Klassenerhalt, war klar definiert und stand an erster Stelle. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir noch mehr trainiert als vorher und alles uns Mögliche dafür gegeben. Wenn man die gesamte Saison nun rückbli-

ckend betrachtet, kann man sagen, dass wir für das Erreichen dieses Ziels den Grundstein vor allem in der Hinrunde gelegt haben, in der wir alle Gegner, die für uns als Abstiegskonkurrenten galten, schlagen konnten und uns somit schon einen Vorsprung erarbeitet hatten. Auch gegen lang-etablierte Erst-Liga Mannschaften wie den BHC und den HTHC konnten wir uns jeweils einen Punkt erkämpfen, worüber wir uns sehr freuten. Natürlich hagelte es auch einige sehr bittere und hohe Niederlagen - vor allem gegen die final-four-Aspiranten; aber mal ehrlich: im Fußball gibt es auch die ein oder andere Mannschaft, die sogar schon seit vielen Jahren in der Bundesliga spielt und trotzdem immer wieder hohe Niederlagen gegen den FC Bayern oder Borussia Dortmund einstecken muss und gerade als Aufsteiger sollte man durchaus damit rechnen, dass sowas passieren kann. Wir versuchten natürlich nach besten Kräften uns dagegen zu wehren und mit einem 2:4 gegen den UHC in der Hinrunde oder einem 0:2 gegen den MSC in der Rückrunde war uns das beispielsweise auch ganz gut gelungen.

Aber gerade in diesen schwierigen Spielen können wir erkennen, wo unsere Schwächen liegen und woran wir arbeiten müssen, um stärker zu werden und uns stetig weiterzuentwickeln. Auch wenn es in der Rückrunde zwischenzeitlich nicht mehr wirklich rund lief, fassen wir natürlich langfristig das Ziel ins Auge, die, wenn man den reinen Punktestand in der 1. Liga betrachtet, bestehende 3-Klassen-Gesellschaft zu durchbrechen und uns stückweise weiter nach oben zu arbeiten. **Dafür brauchen wir aber weiterhin eure tolle Unterstützung liebe Flottbeker.** Ohne euch, ob im Hintergrund, als Teil unseres Staffs oder als treue Fans, die immer wieder kommen - egal wie die letzten Spiele waren - wären wir gar nicht erst soweit gekommen. Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmal an euch ALLE!

Wir freuen uns schon auf eine weitere Saison mit euch in der 1. Bundesliga! Wir hoffen, ihr auch?

[Eure 1. Damen](#)





Die Teams von heute und in alten Zeiten.
JPT – eine lange Tradition.

Jacques Paloumé Turnier 2016 in East Grinstead

Das Resumé der diesjährigen Jacques Paloumé Tour fällt durchweg positiv aus: wir haben ein fröhliches Wochenende mit unseren Freunden aus England und Frankreich verbracht, alle zusammen viel Hockey gespielt, dem Wetter getrotzt und dabei neue Spiele gelernt, sogar Pokale mit nach Hause gebracht und ganz nebenher auch noch ordentlich gefeiert! Und das alles mit nur 3 Damen und 6 Herren!

Doch von vorne: Ostern lag dieses Jahr eher Richtung Ende März, was uns hoffen ließ, dass der Schnee uns auf der Insel nicht mehr überraschen und vielleicht eher der Frühling seine Vorboten schicken würde. So starteten wir also frohen Mutes am Freitagnachmittag ab Fühlsbüttel, um mit EasyJet zügig und bequem die Stätte des Events, der East Grinstead Hockey Club, Südlondon, zu erreichen. Beim großen Hallo und Begrüßungsabend im Clubhaus glänzte Roman mit seinen Sprachkenntnissen derart, dass selbst die Franzosen sich nicht sicher waren, ob er nicht doch zu Ihnen gehörte; sie ihn nur nicht mehr erkannten. Ein Joker ganz besonderer Art, den wir auch dieses Jahr wieder in unseren Reihen begrüßen

durften. Unsere illustre Flottbek-Truppe hatte eine passende Mischung aus erfahrenen JPT-Gängern (Wulle, Rose, Tina, Malte und Aram) und Newcomern, die das Turnier in den letzten Jahren für sich entdeckt haben (Simca, Anna, Roman und Ed) – wir hätten aber gerne auch einfach doppelt so viele sein können.

Der Turniermodus am Samstag kam uns sehr entgegen, da wir in Mixed-Teams zusammen mit Franzosen und Engländern spielten und dabei vom Wetter milde bedacht wurden. Die Schauer hielten sich in Grenzen und so stand das Hockeyspielen und Socialising im Mittelpunkt. Der Samstagabend wurde dann jedoch zum Prüfstein, wie man den Sonntag – und damit die wichtigen Cup-Matches – bestreiten würde. Das offizielle Abendprogramm las sich als „Cowboys and Indians“ dress-up Party, hatte allerdings den zusätzlichen Kick, dass wir in einem öffentlichen Pub feierten, der von „East Grinsteadern“ ebenso frequentiert wurde – die allerdings selbstverständlich normal gekleidet waren. Traditionell haben Deutsche und Franzosen ja eine natürliche Abneigung gegen die in England so beliebte

„Sperrstunde“. Da war es nicht verwunderlich, dass eine überwältigende Mehrheit der gastfreundlichen Einladung von Jo und Ihrem Mann folgten und der Abend dann seine inoffizielle Fortsetzung in deren privaten Räumlichkeiten fand. Jo, die zwei Kinder hat, die mittlerweile auch schon JPT mitspielen, ist ein großartiges Beispiel, wie dieses Turnier von Generation zu Generation weiterlebt. Die Tatsache, dass ihr Haus nach der Party mit ca. 60 feierwütigen Engländern, Franzosen und Deutschen noch steht, spricht für die englischen Baukünste... denn wir haben wirklich alles gegeben!

Sonntag wurde es dann ernst: die Cup-Matches um die beiden Trophäen standen an und Flottbek war als Titelverteidiger sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren angereist. Da jedoch auch die Französinen mit nur wenigen Spielerinnen angereist waren, hatte EG kurzer Hand zwei Damenteam aufgestellt und uns dankenswerter Weise mit einigen Spielerinnen ausgeholfen. Der Damen-Wettbewerb wurde also zwischen unserem Euro-All-Stars Team und EG 1 und EG 2 ausgespielt. Wer nun vermutet, dass es sich um pro-forma Spiele

gehandelt hätte, der hat wahrscheinlich noch nicht bei JP mitgespielt. Cup-Matches sind immer etwas Besonderes und hier gibt jeder wirklich alles. Wir hatten uns als Euro-All-Stars schnell eingespielt, schlugen uns tapfer und mit sehenswertem Hockey und erreichten einen verdienten zweiten Platz. Der Ladies-Cup verblieb also in England, aber wir durften ja auch noch bei den Herren mitspielen.

Hier schmetterten die Franzosen vor jedem Spiel, wie jedes Jahr mit sehr viel Lebensfreude und Enthusiasmus, die Marseillaise und boten dem Gegner am Mittelpunkt einen Calvados an. Wir kippten diesen beherzt, teilweise auch galant getarnt über die Schulter, und stellten uns auf die kommende Schlacht ein. Wir Damen wissen aus Erfahrung, dass die Herren hier nicht nur um den Pokal kämpfen, hier geht es um die Ehre! Und genau deshalb geht es auch um viel mehr als nur das Endergebnis; man kann 2:5 verlieren, aber trotzdem als Gewinner vom Platz gehen. Und genau das taten die Flottbeker dieses Jahr. Gemeinsam neckten wir die Freunde aus Rouen und England etwas in dem wir als Damen mitspielten (und sogar Tore schossen), unsere Jungs tolles Hockey ablieferten und zusammen mit der

Unterstützung unseren langjährigen Freunden aus East Grinstead hatten wir einen kurzweiligen und sportlich anspruchsvollen Sonntag. Am Ende ging der Pokal (zu Recht) nach Rouen, was auch die Engländer einsahen und beim Final Dinner fair gratulierten und eine Revanche für das Turnier 2017 in Frankreich ankündigten.

Eines der Highlights dieses Jahr war, dass Roman einhellig für die Emilies Trophy gewählt wurde und von den anwesenden Spielerinnen und Spielern großartig gefeiert wurde. Sein Enthusiasmus für dieses Turnier, seine Offenheit den Spielern aus unseren Partnerclubs in Frankreich und England gegenüber und sein feiner Sportsgeist haben ihn mehr als qualifiziert, die Auszeichnung mit nach Hause zu nehmen, die traditionell an den Spieler geht „who most entered into the spirit of the festival and interacted between teams“. Der Umstand, dass Roman kein GTHGC Mitglied ist, zeigt andererseits, wie großartig dieses Turnier für uns als Team funktioniert.

Wir wünschen uns, dass wir nächstes Jahr in neu erstarkter Mannschaftsgröße nach Rouen reisen und freuen uns daher schon jetzt auf viele bekannte Gesichter, aber noch mehr auf neue Gesichter und ein

fröhliches und sportliches Osterwochenende 2017! Für heute mein großer Dank an meine Mitreisenden – es hat unglaublich viel Spaß gemacht!

Tina

Sponsorship JPT

Für das Jacques Paloumé Turnier 2017 in Rouen, Frankreich werden wir in den kommenden Wochen und Monaten ein Sponsorship Programm vorstellen, dass junge Nachwuchs-Spielerinnen und Spieler unterstützen wird. Wenn Du also zwischen 18 und 25 Jahre alt bist, gerne reist und neue Leute kennen lernst, Spaß am Hockey hast und neugierig auf das Jacques Paloumé Turnier bist, dann suchen wir genau Dich! Dabei ist es auch egal, ob Du aktuell in Hamburg wohnst oder Dich zur Ausbildung/Studium/Arbeiten gerade in anderen Teilen Deutschlands oder der Welt aufhältst.

Das wichtigste: halte Dir Ostern 2017 (14.-17.4.2017) frei und schreibe uns gleich eine E-Mail (jpt_sws@gmx.de). Wir freuen uns auf Euch, Eure JPT'ler





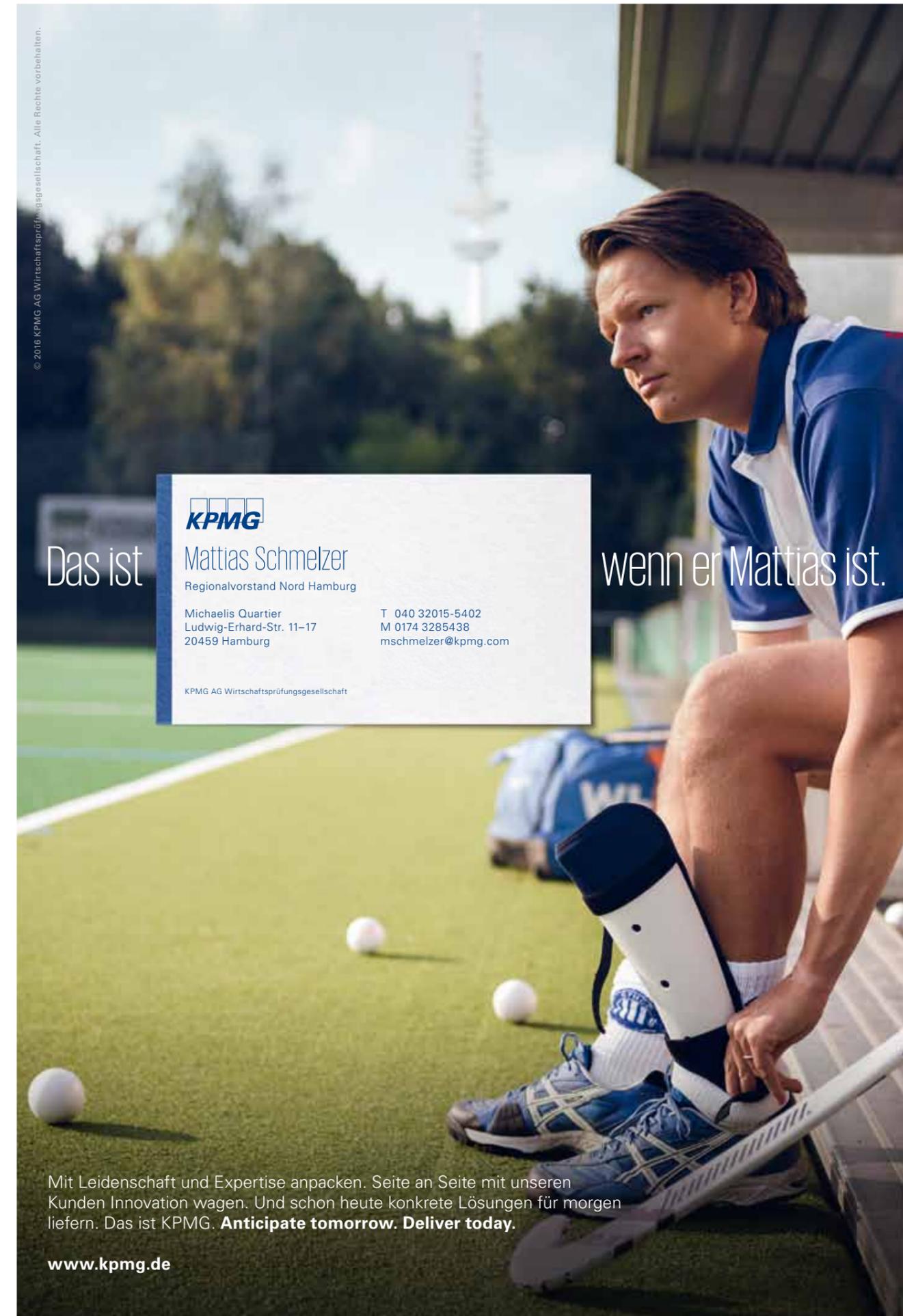
Kay, Puffi, Henning, Martin und Tina



Inhouse Turnier

Die mJA, wJA, 3. Herren, 2. Damen/Herren, 1. Damen/Herren und unsere Stichlinge waren eingeladen. Voller Erfolg bei herrlichem Wetter! Am Pokal wird noch gearbeitet – die Kinderriegel sind so schlecht zu gravieren. Dank an die Organisatoren und an alle, die mitgemacht, angefeuert und mit wahnsinnig intelligenten Kommentaren un-

terstützt haben: Zitat: ‚Scheiße, spielen die Stichlinge gut‘. ‚Hast Du die Tore in der Halbzeit geschossen? Welche Tore? Willst Du mal rein? Nee - ich kann nicht mehr‘, ‚warst Du überhaupt schon drin‘? ... Das Bier auf der Terrasse schmeckt auch schon wieder. Danke an die Stichlinge!



Das ist



Mattias Schmelzer

Regionalvorstand Nord Hamburg

Michaelis Quartier
Ludwig-Erhard-Str. 11-17
20459 Hamburg

T 040 32015-5402
M 0174 3285438
mschmelzer@kpmg.com

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

wenn er Mattias ist.

Mit Leidenschaft und Expertise anpacken. Seite an Seite mit unseren Kunden Innovation wagen. Und schon heute konkrete Lösungen für morgen liefern. Das ist KPMG. **Anticipate tomorrow. Deliver today.**

www.kpmg.de

Interview Jugendnationalspielerin India Kühnemann



Name: India Kühnemann

Alter: 20

Position: Mittelfeld

Dein Trainer beim GTHGC: Michi Behrmann, Co-Trainer Malte Pingel

Bisherige Vereine: Münchner SC, HTC Stuttgarter Kickers

Seit wann spielst du beim GTHGC? Seit August 2015

Wie lange spielst du schon Hockey? Seit 12 Jahren spiele ich nun Hockey. Ich habe damals durch eine Freundin beim HTC angefangen.

Erste Maßnahme? Der erste Zentrallerngang in Köln, an dem ich teilgenommen habe, war mit der wU16 im Herbst 2010.

Wann war dein erstes Spiel und gegen wen? Mein erstes Jugendländerspiel war mit der wU16 am 23.04.2011. Das 4-Nationenturnier hat in Valencia, Spanien stattgefunden. Mein allererstes Spiel war glaube ich gegen Spanien. Da wir damals dorthin geflogen sind und in einem 4-Sterne-Hotel geschlafen haben, war das für mich damals ein riesen Highlight.

Wie viele Spiele hast du schon? Bis jetzt habe ich 58 Länderspiele.

Berichte von deinem letztem Turnier (Ort, Gegner, Leistung, Erfahrungen,...): Mein letztes Turnier war das 4-Nationenturnier mit der wU21 in Bad Kreuznach. Es ist jetzt genau einen Tag her. Das Turnier ging vier Tage lang, vom 13. bis zum 16. Mai 2016.

Am ersten Tag sind wir alle Laktattest gelaufen, die Vorfreude war riesig. Zudem hatten wir noch zwei Trainingseinheiten, bevor das erste Spiel gegen England losging. Wir gewannen souverän 5:0. Ich habe sogar ein Aggitor geschossen:) Das 2. Spiel bestritten wir gegen die Niederlande und gewannen knapp 1:0, worüber wir uns sehr freuten. Gegen Belgien dann am letzten Tag 2:0. Somit wurden wir Turniersieger.

Wie verlief deine Karriere bis jetzt (Höhen und Tiefen)? Ich würde sagen, bei mir gab es schon mehrere Höhen und Tiefen in meiner Hockeykarriere bis jetzt, das gehört zum Sport dazu.

Deine größten Erfolge: Meine drei schönsten und erfolgreichsten Momente in meiner bisherigen Hockeykarriere waren als erstes das Hessenschild 2010, als wir mit dem Kader Baden-Württemberg deutscher Meister wurden. Mein zweiter, großer Erfolg war der deutsche Feldmeister Titel 2013 mit meiner A Jugendmannschaft des HTC Stuttgarter Kickers. Obwohl wir nicht die Favoriten waren und im Feld überhaupt noch nie auf einer deutschen Meisterschaft

waren, haben wir den Düsseldorfer HC im Finale geschlagen. Die Zeit mit den Mädels werde ich niemals vergessen! Mein dritter, großer Erfolg war die Europameisterschaft mit der wU18 in Dublin. Damals verloren wir knapp 0:1 gegen die Niederlande im Finale und wurden somit Vize-Europameister.

Deine Motivation: Viele Lebenserfahrungen sammeln und noch mehr Erfolgsmomente erleben.

Eine Erfahrung die du nie vergessen wirst: Die geile Zeit mit meinen A-Team-Mädels aus Stuttgart.

Weitere Hobbys/ Sportarten? Leichtathletik mache ich teilweise gerne, ansonsten fotografiere ich sehr gerne, koche und esse viel mit Freunden. Rede und lache gerne. Ich bin eher abenteuerlustig und offen für viele neue Sachen und würde später sehr gerne reisen.

Was steht dieses Jahr noch bevor? Wenn ich nominiert werde, nächste Woche eine Maßnahme gegen China, danach ein Lehrgang in Köln, ein Lehrgang in Heilbronn, ein 4-Nationen-Turnier in Valencia, erneut ein Lehrgang in Köln und schließlich die Weltmeisterschaft in Chile.

Ziele? Dieses Jahr an der Weltmeisterschaft der wU21 in Chile im November 2016 teilzunehmen.



Interview Jugendnationalspielerin Amelie Wortmann



Name: Amelie Wortmann

Alter: 19 Jahre

Position: Mittelfeld, U21: Innenverteidigung

Dein Trainer beim GTHGC: Michi Behrmann; Co-Trainer Malte Pingel

Bisherige Vereine: Rot- Gelb, Flottbek

Seit wann spielst du beim GTHGC? Seit 2003

Wie lange spielst du schon Hockey? Eine Saison habe ich vorher bei Rot -Gelb gespielt

Erste Maßnahme? Meine erste Maßnahme war das Pfingstturnier in Mannheim 2011. Bei dieser Maßnahme hatte ich am 11.6. mein erstes Länderspiel gegen Belgien

Wie viele Spiele hast du schon? Ca. 50 (hört sich ja erstmal ganz gut an, wenn es nicht auch noch die Tor Statistik dazu geben würde?)

Berichte von deinem letztem Turnier (Ort, Gegner, Leistung, Erfahrungen,...): Mai 2016: Turniersieg mit der U21 beim Pfingstturnier in Bad Kreuznach. Abgesehen von dem Laktattest am Freitag haben die Länderspiele an den drei folgenden Tagen echt Spaß gemacht. Wir setzen uns gegen unsere Gegner England, Belgien durch, und sogar die starken Holländer konnten wir besiegen. Bei diesem Turnier haben wir eine gute Performance abgeliefert, wir fingen nämlich das ganze Turnier kein Gegentor und sind auch als Team besser zusammengewachsen.

Wie verlief deine Karriere bis jetzt (Höhen und Tiefen)? Seit meinem ersten Länderspiel 2011 hatte ich das Glück immer wieder für die U16 und dann später auch U18 und U21 eingeladen zu werden. Nur letztes Jahr hatte ich während meines Auslandsaufenthalts in Canada eine 4-Monatige DHB Pause...

Mein Höhepunkt war bisher die U18 EM in Dublin. So ein großes Turnier ist immer sehr aufregend und macht richtig viel Spaß. Wir haben auch echt gut gespielt, doch leider haben wir unser Ziel knapp verfehlt und verloren das Finale 0:1 gegen Holland. Das war sehr bitter, weil wir eine echte Chance hatten Europameister zu werden.

Deine größten Erfolge:

- Vize-Europameister in Irland 2013
- Turniersieg beim 4 Nationenturnier in England und jetzt Bad Kreuznach
- Aufstieg mit der Vereinsmannschaft Flottbek in die erste Bundesliga Halle und Feld

- In der Jugend die deutschen Meisterschaften... ich glaube mittlerweile sind es 6 Halbfinals, die wir verloren, aber eben auch erstmal erreicht haben.
- Mit der Hamburger Auswahl haben wir 2 Mal das Hessenschild-Turnier, das ist der deutsche Länderpokal, gewonnen.

Das sind auch alles Erfahrungen, die ich nie vergessen werde.

Deine Motivation: Spaß am Hockey und am Mannschaftssport. Aber natürlich auch die Motivation sich persönlich so weit wie es geht zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln. Mal ganz davon abgesehen, dass es eine Ehre ist für Deutschland und gegen internationale Gegner spielen zu dürfen.

Weitere Hobbys/ Sportarten? Neben dem Hockey treffe ich mich gern mit Freunden, esse, trinke und lache viel.

Was steht dieses Jahr noch bevor? Maßnahmen in Hamburg, Köln, Heilbronn und Valencia. Und wenn alles gut läuft, wäre das Highlight die U21 Weltmeisterschaft am Ende des Jahres

Ziele? Mein Ziel für dieses Jahr ist die WM in Chile im November/ Dezember 2016. Außerdem möchte ich mit Flottbek unbedingt erstklassig bleiben – sowohl auf dem Feld als auch in der Halle.



Interview Jugendnationalspielerin Johanna Huse



Name: Johanna Huse

Alter: 16)

Position: Abwehr

Dein Trainer beim GTHGC: Marcel Thiele

Bisherige Vereine: nur GTHGC

Seit wann spielst du beim GTHGC? Seit 2004

Wie lange spielst du schon Hockey? 12 Jahre

Erste Maßnahme? Davor 2 Lehrgänge gehabt (letztes Wochenende das erstes Länderspiel)+ HHV

Wann war dein erstes Spiel und gegen wen?

Fr. 13.05.16 Trainingsspiel gg. USA (U17)

Sa. 14.05.16 Länderspiel gg. Holland (U16)

Wie viele Spiele hast du schon? 2

Berichte von deinem letztem Turnier (Ort, Gegner, Leistung, Erfahrungen,...): Ort: Mannheim, Gegner: USA (U17) & Holland (U16), Erfahrung: alles neu

Wie verlief deine Karriere bis jetzt (Höhen und Tiefen)?

Höhen: Norddeutscher Sieger (C- Bereich), DM 2014, Zentrallerngang, Hessenschild 2015, Berlin-Pokal 2015 ..., Tiefen: keine

Deine größten Erfolge: Länderspiel, DM 2014 (alle Höhen, siehe oben)

Deine Motivation: Team weiterbringen (bestes geben), Familie + Freunde + mich selbst stolz machen, Spaß am guten Spiel

Eine Erfahrung die du nie vergessen wirst: erstes Länderspiel (Druck, Aufregung, Vorfremde, Spielniveau...)

Dein Idol? kein

Weitere Hobbys/ Sportarten? Hockey 24/7 (Klavier, Gitarre, reiten musste ich aufgeben)

Was steht dieses Jahr noch bevor? Weiß ich noch nicht

Ziele? Zu weiteren Turnieren eingeladen zu werden, mit der wjb die DM zu erreichen, erfolgreich sein

Interview Jugendnationalspieler Benedikt Schwarzhaupt



Name: Benedikt Schwarzhaupt

Alter: 15

Position: Verteidigung

Dein Trainer beim GTHGC: Benny Laub, Marci Thiele

Bisherige Vereine: GTHGC

Seit wann spielst du beim GTHGC? 10 Jahre

Seit wann spielst du schon Hockey? 10 Jahre

Erste Maßnahme? November 2015 Herbst-Zentralsichtung

Wann war dein erstes Spiel und gegen wen? 11. Mai 2016 gegen U18 Schweiz (11:1) gewonnen

Wie viele Spiele hast du schon? 4

Berichte von deinem letztem Turnier (Ort, Gegner, Leistung, Erfahrungen,...): 3-Nationen Turnier in Mannheim gegen: Malaysia (6:1), U17 Perspektiv Kader (2:2), Niederlande (4:3) zufrieden mit der Leistung, sowohl ich als auch Trainer

Wie verlief deine Karriere bis jetzt (Höhen und Tiefen)?

Hamburger Meister B Knaben Feld (2013)

Hamburger Meister - NODM Halle (2013/14)

Deutsche Zwischenrunde MJB Feld (2014)

NODM A Knaben Halle (2014/15)

Deutsche Meisterschaft Endrunde Feld (2015) / Halle (2015/16)

Jugend trainiert für Olympia, Bundesfinale erreicht mit der Schulmannschaft Hochrad (Platz 2)

Deine größten Erfolge: (s.o)

Deine Motivation: Spaß haben und gewinnen

Eine Erfahrung die du nie vergessen wirst: -/-

Dein Idol? kein Idol

Weitere Hobbys/ Sportarten? Golf (7.8 Hcp)

Was steht dieses Jahr noch bevor? ggf. Länderspiele gegen England in Köln, 6 Nationen Sommerturnier in Belgien

Ziele? immer weiter so gut es geht trainieren und immer alles geben



Die Interviews hat Anna Lena Hartwig mit den Natio erarbeitet.



An jedem Montag ist Flottshots-Time

1 Jahr Flottshots – Ein Rückblick

Es ist jetzt ziemlich genau zwölf Monate her. Mein Sohn Justus startete im April 2015 in seine erste Hockey-Feldsaison bei den Knaben D und wie es sich für einen stolzen Vater gehört, habe ich ihn zu seinem ersten Turnier begleitet, ihn vom einen oder anderen Training abgeholt und beim Eltern-Kinder-Hockey-Nachmittag teilgenommen. Aber neben dem Stolz regte sich noch etwas Anderes: Die Lust selber zum Schläger zu greifen.

Mein Problem: Hockey kannte ich bisher nur aus den Olympia-Fernsehübertragungen, wenn eine deutsche Mannschaft mal wieder dem Finale nahegekommen ist. Praktische Erfahrungen gleich Null. Die Lust war dennoch stark und so habe ich, ohne große Hoffnung, mal bei Benny Laub angefragt, ob es im GTHGC eine Mannschaft für Anfänger der Kategorie Ü40 gibt. Groß war meine Überraschung als er mir mitteilte, ja da gäbe es was: die Flottshots.

Einen Anruf später hatte ich eine Einladung, einfach mal vorbei zu kommen und probierhalber mitzumachen. Also einen Schläger geliehen, ein paar Schienbeinschoner zugelegt und meine alten Laufschuhe aktiviert und so stand ich an einem Montagabend zur Flottshot-Zeit um 19:30 (zu der es übrigens nie regnet) auf dem Platz.

Die Flottshots sind eine sogenannte Elternhockey-Mannschaft. Ihr gemeinsamer Nenner ist die Tatsache, dass alle Mitspieler Hockey spielende Kinder haben. Ansonsten

spielen alle Altersklassen sowie Weiblein und Männlein zusammen. Dennoch war schon beim leichten Aufwärmen klar, dass hier keine Anfänger zu Werke gehen. Neben denjenigen, die auf aktive Karrieren zurückblicken können, verfügen fast alle Mitspieler über teilweise jahrzehntelange Erfahrung im Umgang mit Schläger und Kugel. Ich machte mir - ehrlich gesagt - ein wenig Sorgen.

Dankbar war ich in diesem Moment für den ersten Elternabend meines Sohnes, auf dem Kieke und Benny eine wichtige Schlägerhaltung der D Knaben demonstrierten: Das Bilden eines Daches bei der Ballannahme. Dies und der Schrubbschlag waren in diesem Moment meine komplette (theoretische) Hockeyerfahrung.

Allzu viel Zeit für Sorgen hatte ich allerdings nicht, denn es ging schon los. Die Flottshots trainieren nicht. Es wird einfach gespielt. Eine Vertiefung meiner Kenntnisse konnte also nur durch praktische Erfahrungen gelingen. Und nur zu bald erhielt ich meine erste Chance: Der erste Ball wurde mir zugespielt...

Ich kann mich an die ersten paar Ballannahmen und Pässe nicht mehr erinnern. Doll kann's eigentlich nicht gewesen sein, aber unverdrossen wurde ich von meinem Mitspielern immer wieder angespielt, so dass ich nach der ersten Stunde Hockey sogar auf die eine oder andere gelungene Aktion zurückblicken konnte. Und so beschloss ich wiederzukommen.

Jetzt ist mein erstes Jahr um. Längst habe ich einen eigenen Schläger, habe die Laufschuhe gegen dem Kunstrasen angemessenes Schuhwerk eingetauscht und kann mir die Montage ohne Hockey schon gar nicht mehr vorstellen. Die Flottshots haben mich sehr herzlich und mit geradezu offenen Armen in ihre Runde aufgenommen. Toll ist, dass auch immer mal wieder die Kinder (die längst erwachsen sind) mitspielen und dabei offenbar durchaus ihren Spaß haben. Es herrscht grundsätzlich eine sehr entspannte und aufgeschlossene Atmosphäre und ich habe mich immer willkommen gefühlt. Dass einige Mitspieler extra aus Reinbek oder Ahrensburg den Weg zu den Flottshots auf sich nehmen spricht Bände. Dabei gilt: Es ist alles freiwillig. Wer spielen will, kommt vorbei. Wer nicht kann oder will, lässt es einfach sein.

Übrigens gibt es auch bei anderen Vereinen Elternhockey-Mannschaften. Ein paar Mal übers Jahr verteilt messen diese auf Turnieren ihre Kräfte. Das eine oder andere Turnier (Hannover oder das Grünkohl-Turnier in Bremen) haben dabei schon Kult-Status.

Ich danke den Flottshots für ein tolles erstes Jahr und freue mich schon auf die Saison 2016.

Die Flottshots freuen sich immer über Verstärkung. Einfach mal montags um 19:30 Uhr vorbeischaun.

Malte Schiphorst



A Team Cup in Köln

Wir, die KA1 sind am Freitag den 8.4. mit den Mädchen A1 nach Köln gefahren. Unsere netten Gastfamilien haben uns schon am Bahnhof erwartet. Dann sind wir sofort mit Ihnen nach Hause gefahren. Am nächsten Morgen mussten wir früh aufstehen, um unseren Treffpunkt pünktlich zu erreichen. Louis und Juri sind zu spät gekommen, da sie aus Bonn kamen. Weiter ging es mit Warmlaufen und einem klaren Sieg gegen die schlechten Alsteraner (3:1). Danach folgte ein knapper Sieg gegen die großen MSCler (4:3) und ein lustiges Spiel gegen RWK2 (7:1).

Am späten Abend folgte dann noch ein grandioser Sieg gegen unsere Rivalen vom UHC (2:1). Am nächsten Morgen haben wir gegen RWK1 (0:2) verloren und hatten danach ein witziges Spiel gegen Mannheim (1:5), was wir auch verloren. Am Ende belegten wir den 3. Platz. Die Mädchen wurden Turniersieger. Sogar eine Groß Demo konnte uns nicht aufhalten unseren Zug zu bekommen, leider hatten wir viel Verspätung. Die Zugfahrt war sehr lang.

Lukas, Kilian, Jakob und Kalle



Pfingstturnier Düsseldorf MA1

Nach einer 4 stündigen Anreise mit den Knaben A, sind wir am Freitagabend in Düsseldorf angekommen. Wir wurden total nett von unseren Gastfamilien am Club empfangen. Nach unserem 4. Spiel am Samstag haben wir uns alle gemeinsam mit Marci zusammengesetzt und mit ihm über den Tag und die Saison unterhalten. Danach hat er sich erst mit einer kleinen Gruppe Spielerinnen unterhalten, dann mit jedem einzelnen zusammengesetzt. Er hat sich mit uns über unser Spielverhalten und seine Einschätzung über uns unterhalten. Außerdem hat er uns Tipps gegeben und uns gepusht. Ansonsten durften wir am Samstag eine Flagge bemalen und jede Menge leckeren Obstsalat essen. Am Abend wurde gegrillt und Marshmallows am Lagerfeuer geröstet. Am Feuer haben wir DHC Jungen näher kennengelernt. Am Sonntag haben wir unsere letzten 3 Spiele inklusive des Finales gegen den BHC, das wir im spannenden und sehr langen Penaltyschießen gewannen! Die Jungs wurden ebenfalls Turniersieger! Es war ein sehr spannendes, erfolgreiches und lustiges Wochenende, welches wir gerne wieder erleben würden! *Eure Pippa und Emma*

Wir die Knaben A1 waren am Pfingstwochenende auf dem Turnier in Düsseldorf. Die Gastfamilien haben uns sehr freundlich aufgenommen und betreut. Mit einem souveränen Sieg im ersten Spiel starteten wir in das Turnier. Wir waren sehr motiviert, doch das 2. Spiel lief trotz eines deutlichen Chancenpulses gegen uns. Nach weiteren 3 Spielen und einem erfolgreichen Tag waren wir alle sehr erschöpft. Der 2. Tag verlief genauso erfolgreich und durch einen glücklichen 1:0 Sieg im letzten Spiel fuhren wir den Turniersieg ein. Danke an die Eltern, Betreuer und Organisatoren für ein tolles Turnier. *Eure Knaben A*

Wir, die MA1, sind am Freitagnachmittag zusammen mit den KA1 mit dem Zug nach Köln gefahren. Mit etwas Verspätung sind wir in Köln angekommen und wurden sehr nett von unseren Gastfamilien empfangen. Am Samstagmorgen ging es ganz früh gegen den UHC los. Nach einer unglücklichen Niederlage (0:1) gewannen wir die nächsten Spiele gegen Raffelberg und München. Mit lautem Jubel feuerten wir die Jungs bei ihrem letzten Spiel des Tages an und gingen danach in unsere Gastfamilien. Gut gestärkt starteten wir in den Sonntagmorgen und besiegten beide Kölner Mannschaften! Somit wurden wir Turniersieger und brachten einen tollen Pokal nach Hause. Gut gelaunt fuhren wir zum Hauptbahnhof und kamen dort in eine Demonstration. Viel Polizei, viel Aufregung, einige Jungs schafften nur mühsam den Weg durch die Absperrungen zum Bahnhof. Die Heimfahrt verlief dann zum Glück ganz ruhig! Nach einem so tollen Start freuen wir uns auf die kommende Feldsaison.

Eure MA1



Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren • Schmuck • Uhren • Anfertigungen



Sonderaktion im Juli

20%

Nachlass auf einzelne Artikel unserer Silber-Korpuswaren

(Kannen, Leuchter, Tablett, Becher, etc.)

Hamburg - Othmarschen
 Waitzstraße 23
 Tel: 040 - 890 40 30
 www.juwelierschreiber.de



Blau-weiße Fröhlichkeit trotz der Kälte

Martin-Richter Hockeyturnier 2016

beim TSV ZEHLENDORF 1888 E.V. Am Pfingstsonntag machten sich 6 Hockeymannschaften des GTHGC auf den Weg nach Berlin zum Z88 Hockeyclub, wo 3 Tage lang ein riesiges Hockeyfest mit 50 Mannschaften aus ganz Deutschland gefeiert wurde. Bereits morgens um 6:15 trafen sich ca. 100 Flottbeker Hockeyspieler der Mädchen und Knaben B, Mädchen und Knaben A, weiblichen und männlichen Jugend B plus Betreuer + Trainer in der Golfstraße und warteten aufgeregt und voll bepackt auf die sich langsam nähernden Busse. Direkt nach Ankunft beim Zehlendorfer Hockeyclub mussten auch schon die ersten Mannschaften auf das Feld. Währenddessen kümmerten sich die Betreuer um die Essensmarken, die Zuteilung der Mannschaftszelte sowie den Aufbau der eigenen mitgebrachten Zelte, was aufgrund des starken Windes nicht ganz einfach war.

Ab und zu konnten die feuchten Hockeyklamotten im Sonnenschein getrocknet werden, aber zwischendurch hatte man das Gefühl, die Feldhockeysaison wäre in den Winter verlegt worden!

Die Spieler ließen sich zum Glück die gute Laune nicht verderben und spielten

unermüdlich weiter. Am meisten froren wahrscheinlich die Trainer und Betreuer, die sich nur durch Daumenrücken warmhalten konnten.

Aufwärmen konnten sich alle Spieler in ihren kuscheligen Schlafsäcken in den „gemütlichen“ Zelten. So mancher Schlafsack ist allerdings in den Nächten auch an seine wärmenden Grenzen gestoßen.

Die Abende waren durch nette Zeltpartys, Ausflüge in die nähere Umgebung und Hockeytraining auf der Flutlichtanlage gekennzeichnet. Ab 1:00 morgens hielten sich aber alle Flottbeker an die Stunden zuvor vereinbarte Nachtruhe. Der ESC war jedenfalls komplett in den Hintergrund getreten, was dem deutschen Ergebnis im Nachhinein angemessen erscheint.

Insgesamt muss man feststellen, dass die Zehlendorfer ein tolles Turnier perfekt organisiert haben. Es gab glücklicherweise nur einige wenige Verletzungen, um die sich jeweils schnell gekümmert wurde, die Spiele begannen fast immer pünktlich und die Schiedsrichter gaben sich große Mühe - wenn auch manchmal nicht zu unseren Gunsten. In sportlicher Hinsicht haben die recht bunt zusammengewürfelten Flottbeker Mannschaften ihr Bestes gegeben und schöne Spiele abgeliefert. Die Ergebnisse

waren insgesamt ausgeglichen, wobei hier und da den Teams aus der Gastgeberstadt höflich der Sieg überlassen wurde. Erfolgreichste Mannschaften waren die wjB mit ihrem tollen 2. Platz und die KB mit dem 3. Platz. Ein riesiger Dank gilt dem Trainerteam, das durch sein Engagement im Großen und Kleinen tagsüber und nachts diese tolle Hockeyreise für unsere Jugendlichen möglich gemacht hat!

Das nächste Pfingsthockeyturnier findet übrigens vom 19. - 21. Mai 2018 in Zehlendorf statt - hoffentlich wieder mit Flottbeker Beteiligung. *Christine Hoefler*



obere Reihe: 1. dunkle Wolken, 2. Die Mädchen A mit Ross, 3. Die Mädchen B mit Neli
mittlere Reihe: 1. Die Knaben B mit Jonah, 2. Die Knaben A mit David, 3. Die Weibliche Jugend B mit Julius
untere Reihe: 1. Die männliche Jugend B mit Paulina, 2. Aufwärmen in den Zelten, 3. Feldhockeysaison im Winter?

Weil irgendwann sogar Golfcartfahren langweilig wird.

Die Fahrschule im Herzen Hamburgs.

040/31 31 83 | fahrschule-stpauli.de

Fahrschule Larsen
St. Georg + St. Pauli



Mädchen B. Wir neu? Nein, voll dabei!

world youth hockey tournament (wyht) in Rotterdam. Wir, Charlotte und Jorina, spielen ab dieser Saison in Flottbek (vorher waren wir viele Jahre beim SVB). Michi hat uns gefragt, ob wir mit den B-Mädchen auf das Welt-Jugend-Hockey-Turnier nach Rotterdam fahren möchten, um das Team kennenzulernen. Darüber mussten wir nicht lange nachdenken, natürlich wollten wir mit! Von den ersten Trainingseinheiten kannten wir schon die ein oder andere Spielerin, aber ein bisschen mulmig war uns schon als wir dann am Karfreitag zum Bus kamen. Mit dabei: Franzi, Liza, Lisa, Elisa, Fini, Sophie, Helene, Emma, Alessia, Paula, Philippa, Luisa, Elisabeth, die beiden Betreuerinnen Susanne und Tina und natürlich Michi. Am Freitagabend haben wir noch einen Stadtrundgang gemacht und waren gemeinsam Essen. Am Samstag ging das Turnier dann los. Die Anlage des HC Rotterdam war richtig cool: 7 Kunstrasenplätze nebeneinander und wir mittendrin. Nach einem guten Start und richtig tollen Spielen, konnten wir uns im Verlauf des Turniers gegen starke Mannschaften aus Holland leider nicht durchsetzen. Michi hat uns trotzdem toll gecoacht und uns immer wieder motiviert! Wir haben richtig tolle Erfahrungen gesammelt, durften im großen Stadion spielen und ein paar Mädchen konnten bei englischen Hockey-Profis am Schlenztraining und Torwarttraining teilnehmen. Neben den Spielen, bei denen wir wirk-



MB. Auch beim Marathon am Start

22 B-Mädchen haben am diesjährigen Hamburger Zehntel im Rahmen des Marathons teilgenommen. Bei bestem Laufwetter wurden die 4,2195 km lange Strecke rund um das Messegelände in ganz unterschiedlichen Zeiten bewältigt.



lich viel gelernt haben, wurden wir von den Betreuerinnen immer richtig gut versorgt. Sie haben sogar Ostereier für uns versteckt. An einem Nachmittag haben wir noch eine Hafenerundfahrt gemacht und insgesamt eine Menge Spaß gehabt. Am Ostermontag sind wir völlig erledigt, aber total glücklich wieder in Hamburg angekommen. Die Reise war soooo cool: Wir sind Teil der Mannschaft, haben uns die ganze Fahrt super mit unseren neuen Mitspielerinnen verstanden und freuen uns auf eine tolle Saison bei Flottbek! *Charlotte und Jorina*



Hockey Förderkreis

Carl Jarchow
Christian Kalischer
Herbert Leonhart
Knut Rehder
Jan Schoneweg
Axel Steffen
Wolfgang Sump



Der Förderkreis Hockey im Großflottbeker THGC wirbt seit vielen Jahren für die Unterstützung der Leistungsmannschaften wie auch bei der Förderung des Freizeitsports. Einer unserer Hauptarbeitsbereiche ist die Begleitung der jungen Leistungssportler neben dem Hockeyplatz. Hierbei versuchen wir zu helfen :

- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Unterstützung bei der Suche von Ausbildungsplätzen und Praktika
- Kontakte zu Unternehmen in Kombination mit einem dualen Studium
- Hilfe bei der Jobsuche während des Studiums
- Kontaktvermittlung zu Arbeitgebern vor und nach der Ausbildung

Hier muss der Förderkreis auf einen soliden Fundus von Kontakten zurückgreifen, der nicht groß genug sein kann. Das wollen wir weiter verbessern und bitten um die Hilfe aller Jugend-Betreuer. Wir wollen unser Netzwerk an Adressen weiter ausbauen und können uns vorstellen, dass viele Eltern der bei uns in der Jugend spielenden Hockeyspieler/-innen vielleicht selbst in der Jugendzeit in den Genuss einer solchen Vermittlung gekommen sind, oder das Engagement für junge Leistungssportler einfach unterstützungswürdig finden. Hiermit ist keine Verpflichtung verbunden.

Daher bitten wir alle Betreuer dieses Schreiben an die Eltern weiter zu leiten.

Wenn Sie, liebe Eltern, uns mit Adressen und entsprechenden Informationen unterstützen könnten, würden wir uns sehr freuen, denn es profitieren alle davon, früher oder später. Die Informationen sammeln wir in einer geschützten Datenbank. Sollte sich ein Bedarf ergeben, werden wir im Einzelfall freundlich anfragen, ob die Möglichkeit weiterhin konkret besteht.

Sofern Sie noch mehr Informationen zu unserer Datenbank oder der Arbeit des Förderkreises erfahren wollen, melden wir uns gern bei Ihnen. Wir alle stehen jederzeit gern zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Antworten oder interessanten Hinweise an : herbert.leonhart@hanse.net

Mit blau-weißen Grüßen
Ihr Hockey-Förderkreis im GTHGC

Carl Jarchow 0172-430 32 61	Christian Kalischer 0172-433 25 94	Herbert Leonhart 0172-540 34 34	Knut Rehder 0178-240 78 58
Jan Schoneweg 0171-464 69 63	Axel Steffen 0172-708 44 00	Wolfgang Sump 0172-431 79 20	





Die C3, hintere Reihe v. lks. n. re.: Florisjan Priesack, Nikolas Tapella, Philipp Siekmann, Victor von Schwerin, Johann Rump. Mittlere Reihe v. li. n. re.: Jacob Thielmann (hockend), Anton Hugenroth, Peter Schäfer, Hannes Fingerhut. Vorne liegend: Artur Ende als Torwart.

Knaben C3/C4

Die 2007er spielen jetzt auf dem halben Feld mit Torwart! Die Jungs sind stolz, in dieser Feldsaison endlich regelmäßig mit Torwart und auf dem halben Feld spielen zu dürfen. Zu Beginn merkte man noch, dass sie das große Feld gar nicht gewohnt waren und hauptsächlich in der Mitte spielten. Mittlerweile haben sie sich aber an den größeren Platz gewöhnt und nutzen ihn dank Bennys, Simones und Stephans hervorragenden Training, inklusive Athletikanteils, sehr gut aus. Die C4 spielte u.a. super erfolgreich und bei schönstem Wetter in Kiel, während sich die C3 bei Hagel und strömendem Regen am Hemmingstedter Weg gegen zum Teil ein Jahr ältere Knaben behaupten musste. In dieser Gruppe wird es noch einige Herausforderungen geben, aber die Jungs halten so fantastisch zusammen, dass sie sich im Laufe der Saison gerade dadurch sicherlich prima weiterentwickeln werden. In beiden Gruppen gibt es einige Stammspieler, doch die meisten der Jungs sind mal in der C3 und mal in der C4 aktiv, so dass der gesamte Jahrgang weiterhin extrem harmonisch spielt und sich die Jungen unter der behutsamen Führung ihrer Trainer in Ruhe weiterentwickeln und ihre Stärken finden können. Und schon, wenn sie bei Begrüßung und Verabschiedung lautstark rufen: "GTHGC - Olé, olé, olé", wird klar, dass sie mittlerweile unerschütterliche Profis sind.

Kathrin Schäfer



C4, hintere Reihe: Felix Jörß, Conrad Scherrer, Felix Budelmann. Mitte: Anton Hugenroth, Lion Harrel, August Bai, Kurt Kroschewski, Johann Friedländer. Vorne liegend der Torwart Leopold Cramer. (Leo und Lion von den 2006ern haben uns in Kiel toll unterstützt!). Coach: Leo Renelt

Mädchen C3.

Siegen doppelt am heimischem Spieltag. Am Samstag, den 30. April waren die MC3 Ausrichter für die VL Gruppe 4 am Hemmingstedter Weg. Trotz mäßigen Wetters war die Stimmung im Team sehr gut. Während die Eltern sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer in Form eines Buffets kümmerten, sorgten die Väter für den

Aufbau des Spielfeldes. Unsere Mädchen spielten sehr gut, weil sie die Taktik verstanden hatten und nicht aufgegeben haben. Beide Spiele könnten gewonnen werden. Beide Spiele könnten gewonnen werden. Mit im Tor saß immer das Mannschaftsmaskottchen. Die Mädchen C3 entwickeln sich in die richtige Richtung, aber es bleibt weiter viel zu lernen. So z.B. können wir an der

Ausführung von Penalties arbeiten. Wir sind alle sehr optimistisch und trainieren weiter. Ich möchte allen Eltern für ihre Hilfe danken!

Paulina P.



KS-Hokej-Start Brzeziny zu Besuch in Flottbek

Zwei polnische Mannschaften aus Brzeziny in Zentralpolen, ca. 120 km von Warschau entfernt, besuchten uns vom 27. - 29. Mai 2016 unter der Leitung von Paulina's Mutter, Marzena Polewczak mit 22 Spielerinnen aus den Altersklassen MC und MA und weiteren Betreuern in Flottbek. Trotz der weiten Entfernung von ca. 10 Stunden Busfahrt, kamen die Spielerinnen gut gelaunt in Hamburg an und haben in der Hochradhalle übernachtet. Direkt nach Ankunft gingen am Freitagnachmittag die ersten Freundschaftsspiele los. Am Samstag fing der Tag mit einem Besuch im Miniatur Wunderland an und die Hafencity wurde erkundet. Bei allerbestem Sonnenschein fanden am frühen Abend am Hemmingstedter Weg weitere Freundschaftsspiele statt. Mit dem Ziel neue Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam Spaß zu haben, standen die Tore nicht im Vordergrund. Gute Stimmung und Spaß am Hockey waren das Ziel. Durch große

Gut gelaunte Gäste mit tollen Gastgeberinnen. Danke für ein besonderes Event.

Unterstützung der Eltern konnte ein tolles Grillbuffet auf die Beine gestellt werden.

Die Spielerinnen der zwei Nationen fanden sich auch ohne gemeinsamer Sprache am späten Abend zum Spaßhockey auf dem Feld wieder und spielten mit 50 Spielerinnen um einen Ball.

Alle haben den Abend bei bestem Wetter und leckerem Essen genossen! Bei Norddeutschem Schmuddelwetter am Sonntagvormittag spielten nochmals die MC3 und MA1 gegen unsere neuen Freunde in unserem Club. Anschließend feuerte der KS-Hokej-Start Brzeziny unsere Herrenmannschaft an. Der GTHGC hat unsere Gäste zum Abschluss zum Mittagessen im Clubhaus eingeladen. Dieses Wochenende war echt toll und alle Teilnehmer waren glücklich und zufrieden. Paulina Polewczak möchte sich bei allen Eltern bedanken, die zu diesem schönen Wochenende beigetragen haben. *Andrea Blohm*



Vier Nationen am Hemmingway

...Victoria und einige andere Flottbekerinnen hatten das große Glück beim 4-Nationen Turnier als Einlaufkind der deutschen Nationalmannschaft mit dabei sein zu können. Diese einmalige Möglichkeit hatte sie einer Patentante, die im HPC Mitglied ist, zu verdanken und so war es auch kein Problem sich für kurze Zeit in ein rot-grünes Outfit zu werfen. Am Donnerstag schnappte sich Victoria dann auch gleich Katharina Otte, stellte sich als ihr Einlauf-

kind vor und flüsterte ihr ins Ohr, dass sie auch aus dem gleichen "Stall" käme, wie Katharina. „Katha“ hatte ihre Karriere ja auch bei Kieke gestartet... Damit nicht genug. Victoria schenkte ihrem neuen Hockeyidol ein GTHGC-Armband, wünschte Katha ganz viel Glück für Olympia, schnappte sich ihre Hand, lief erhobenen Hauptes ein und genoss die deutsche Nationalhymne. Und wer weiß, vielleicht wird der Traum ja wahr...?

Ein Tor der Deutschen Damen und die Zuschauer jubeln begeistert



Hi Michi,

wir möchten uns auf diesem Weg nochmal ganz herzlich bei Flottbek und insbesondere bei Dir für die tolle Zusammenarbeit in Bezug auf das 4-Nationen-Turnier bedanken! Dass Ihr so spontan Trainingszeiten für die Teams ermöglicht habt ist toll und wir sind uns sicher, dass sich die Teams sehr gut betreut und aufgehoben gefühlt haben. Hast Du denn auch das ein oder andere Spiel am Hemmingway gucken können?

Viele liebe Grüße,
Henny und der Rest des DHA-Teams

15 Jahre GTHGC-Hockeyobfrau Danke!

FlottPack aufgestiegen

Bericht in der nächsten Ausgabe...

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • The Flott Pack	11	8	1	2	33 : 15	18	25
2 • Die GeRISSEnEn	10	4	3	3	22 : 18	4	15
3 • HSV Blaue Jungs	11	4	3	4	20 : 20	0	15
4 • Polowinger	9	4	2	3	23 : 18	5	14
5 • Momen	10	4	2	4	12 : 22	-10	14
6 • Spätzünder	8	1	4	3	10 : 17	-7	7
7 • Belly Boys	9	0	3	6	12 : 22	-10	3
Gesamt-Tore: 132		Tore /Spiel: 3.88					

ES GEHT LOS! MALTA

19.-26.10.2016

In den Hamburger Herbstferien startet die erste **Englisch-Sprachreise** in meine zweite Heimat Malta. Wir fliegen als Gruppe und verbringen gemeinsam eine Woche auf der **sonnigen Insel** im Mittelmeer.



Neben einem alters- und leistungsgerechten **Englisch-Sprachkurs** am Vormittag sorgt das vollumfängliche **Ausflugs- und Sportprogramm** am Nachmittag und Abend für eine gesunde Mischung aus **Bildung, Aktivität, Spaß und Erholung**.



Mehr Informationen über die Reise und mich findet ihr auf meiner **Webseite**, oder nehmt am besten **persönlich Kontakt** zu mir auf.



In maltesischen **Gastfamilien** ganz in der Nähe der Sprachschule lernt ihr das Leben der Inselbewohner kennen. Ich freue mich darauf, euch die Inseln Malta, Gozo und Comino aus Sicht der **Einheimischen** zu zeigen.

Aufgrund meiner **maltesischen Wurzeln** bin ich bestens mit Land und Leuten vertraut und kann euch an Orte bringen, die von Touristen normalerweise **unentdeckt** bleiben.

Highlights sind ein Ausflug zur **blauen Lagune** mit einem traditionellen maltesischen Fischerboot – genannt „Luzzu“ – und ein unvergesslicher Tag auf Malts Schwesterinsel Gozo.

Altersempfehlung: 13-17Jahre



Leon Agius Sprachreisen
www.leon-agius-sprachreisen.de
 leonagius@gmail.com
 Telefon: +49 (0)40 360 36612
 Mobil: +49 (0)160 90 90 1300
 Altonaer Straße 36
 20357 Hamburg



Elga Levsen, Mechtild und Dieter Schwankhaus, Nicola Grimme, Henry Grimme, Heidi Matzke, Gunnar Levsen, Katharina Helms, Ute Schürnpeck, Stefan Dekubanowski (es fehlen leider Volker Levsen, Monika und Ernst Gadermann)

Portugal Tennis- und Golf-Reise 2016

5. bis 12. März. An einem wirklich verregneten und scheußlichen Samstag im März trafen sich fröhlich-ambitionierte Tennis- und Golfspieler des GTHGC am Flughafen in Fuhlsbüttel. Die Wetter-Apps gaben alle die gleiche Prognose preis und zauberten den Sportlern ein breites Grinsen auf's Gesicht: es sollte in die SONNE gehen. Das alleine war für alle Reisenden schon eine herrliche Aussicht und es wurde am Gate kurz besprochen ob man die 30er oder 50er Tube Sonnencreme eingepackt hatte. Eine kleine Golftruppe um Gunnar Levsen und Katharina Helms war bereits eine Woche vor Ort und erwartete unsere Ankunft um das erste Experiment einer Golf- und Tennis-Reise zu starten.

So flogen das Ehepaar Gadermann, das Ehepaar Schwankhaus, Stefan Dekubanowski und Ute Schürnpeck also los nach Faro. Angekommen nahmen sich alle einen Leihwagen und interessanterweise gab es mehrere Wege, mit und ohne Navi, mit und ohne Autobahn, in unser wunderschönes Pine Cliff's Resort an der Algarve, das unter Golfern sehr bekannt ist. Es liegt direkt

an der Küste mit Blick auf den Atlantik: ein Traum. Es wurden die ausgesprochen großzügigen Apartments bezogen und dann ging's zum Essen in den nahegelegenen Ort – teils zu Fuss, teils mit Auto. Kühl war es und windig an diesem Abend und so gab es ein paar Flaschen Wein, gegrillten Fisch und viel gute Laune. Und so starteten die Tage für die Tennisspieler mit Tennisunterricht auf sehr schönen und sonnig gelegenen Plätzen – Familie Grimme mit Sohn Henry waren inzwischen dazu gestoßen und bereicherten die doch kleine Tennis-Gruppe. Stefan hatte reichlich Trainingsbälle mitgenommen und mangels Behältnis für diese, wurde kurzerhand der hoteleigene Mülleimer zum Bällebehälter umfunktioniert. Mit Freude und viel Elan wurde regelmäßig am Morgen (ab 8 Uhr!!!!) Tennis gespielt, die Gewöhnung an den Sand geübt, die Vorhand geschult und die Rückhand mal so richtig auf Vordermann gebracht. Die Golfer trafen sich zeitgleich auf der Driving Range und Katharina und Gunnar gaben ihr Bestes den Pitch zu verbessern, das Putten zu Verfeinern, die Abschläge zu verlängern und dabei die Laune der Übenden hoch zu halten – definitiv eine

schwierige Aufgabe, die meisterlich gelang. Gegen Mittag ging es in eingeteilten Flights dann auf die Golfplätze in der Umgegend oder auch auf den Pine Cliff's Platz, der mit seinem 4. Loch ein wahrer Schatz an der Algarve ist. Abschlag über die Klippe – das Grün auf der anderen Seite und unendlich viel Hoffnung, dass doch der ein oder andere Ball mal „drüben“ landet. Wir durften 3 der wirklich beeindruckenden Millenniums-Plätze in Vilamoura bespielen – den Oceânico, Victoria und Old Course. Und nach jeder Runde wurden die Score-Karten eingesammelt um am Ende einen Sieger auszumachen? Wir wussten es nicht und gaben brav unsere Karten ab in der stillen Hoffnung, dass sie kein andere ansehen würde, denn die Ergebnisse waren hin und wieder etwas – naja.... Am Abend ging es in die örtlichen, berühmt gemütlichen, portugiesischen Lokale. Viel leckerer Landwein, frischer Fisch und Salat aber auch jede Menge Pommes gingen über die Tische. Dazu gab es fröhliche Unterhaltungen und rundum gute Stimmung. Wir haben gelacht und geschwätzt und uns alle wahnsinnig gut verstanden, nicht selbstverständlich bei so einer bunt gewürfelten



Truppe, aber unheimlich schön! Und nach so viel sportlicher Betätigung und frischer Luft, die an manchen Tag wirklich sehr frisch war, fielen wir alle kaputt, müde, erschöpft aber glücklich in unsere Betten um am nächsten Morgen erneut zu versuchen das Gelernte auf dem roten Sand oder dem gemähten Grün umzusetzen. Nur in der Trainerwohnung gab es noch das ein oder andere Bierchen. Klar, da musste ja auch noch die Planungen für den nächsten Tag besprochen werden. Am letzten Abend gab es dann tatsächlich eine Siegerehrung. Die Trainer hatten sich wirklich schöne, kleine Preise

ausgedacht und so wurden die jeweiligen Tagessieger im Golf geehrt und beschenkt. Eine wirklich schöne Geste und manch einer war erstaunt, dass er/sie, auch mal, gewonnen hatte. Alle waren begeistert und deshalb gab's am letzten Abend auch noch ein Glas Wein obendrauf. Die Rückreise konnte auch mit kleinem Hänger angetreten werden.

Fazit: eine unglaublich gelungene Kombination an Sport, die allerdings deshalb so gelungen war, weil unsere Trainer Stefan, Gunnar und Katharina einfach tolle Menschen mit übermäßigem

Engagement sind und wir alle glücklich und dankbar sind, dass wir sie in unserem GTHGC haben. Vielen Dank euch dreien und sagt mal Bescheid, wann die nächste Reise stattfindet: wir sind wieder dabei!

Eure Mechthild Schwankhaus und Ute Schürnpeck

Golf goes Ballschule

Neues zusätzliches Angebot der Flottbeker Ballschule: Nun können die ganz Kleinen sogar schon zum Golfschläger greifen! Seit nunmehr 2,5 Jahren gibt es im Rahmen der Ballschule bereits Tennis- und Hockeytraining für den „ältesten Jahrgang“ durch geschulte Übungsleiter. Einzig der Golfbereich war bisher noch nicht abgedeckt worden. Dies soll sich nun ändern! Ab dem 4. Mai 2016 bieten wir bis zum Beginn der Hamburger Herbstferien immer mittwochs 15.00-16.00 Uhr (ausgenommen während der Schulferien) in der Hans-Schümann-Halle am Gymnasium Hochrad für alle golf-interessierten Kinder der Jahrgänge 2008 – 2009 ein allgemeines Balltraining sowie gezieltes Golftraining (altersspezifisch) durch einen geschulten Übungsleiter aus dem Bereich Golf an. Die Teilnahme bedingt auch hier keine Mitgliedschaft. Lediglich eine Teilnahmegebühr 100 € als Einführungspreis wird berechnet – 2 Probestunden sind kostenfrei möglich. Bei



Interesse und offenen Fragen wenden Sie sich gern an Isabel Brauel-Jahnke (ballschule@gthgc.de). Wir freuen uns auf den Nachwuchs!



Bridge im Club

Schon wieder ist der Winter gegangen und mit ihm unser Bridgespiel am Dienstag jeder Woche. Schade, aber die Golfsaison beginnt, hoffentlich mit schönen Frühlingstagen. Ich sagte „schade“, denn durch unser Spiel, auf das sich alle Bridgerinnen so freuen, hat sich der Winter etwas schneller verabschiedet. Außerdem bekommen wir immer mehr Interessenten, auch jüngere, die sehr gute Spielerinnen sind, auch wenn sie noch nicht so lange dabei sind. Das heißt, dass für Nachwuchs beim Spiel der sieben ältesten Golfclubs von Hamburg gesorgt ist. Liebe Freundinnen, es hat mir viel Spaß gemacht. Das Abschlussturnier, nämlich Bridge und Golf, inklusive Essen und Siegerehrung findet am 16. Juni bei uns statt. Bitte schon mal vormerken.

MH

Bridgeturnier der sieben ältesten Golfclubs von Hamburg und Umgebung

Ach, wie schön kann Bridge sein. Unser Team, bestehend aus acht Spielerinnen, ging mit gemischten Gefühlen nach Ahrensburg, dem diesjährigen Ausrichter des Turniers. Kurzer Rückblick: Aus Krankheitsgründen mussten wir im vergangenen Jahr mit sechs Spielerinnen antreten und hatten somit null Chancen, auch nur in die Nähe eines nennenswerten Platzes zu kommen. Und nun dies: Wir holten den Sieg! Nein, nicht nur für den Club, sondern auch in der Einzelwertung. D.h. alle acht Spielerinnen lagen vorn. Gespielt haben Birte Suxdorf mit Heide Mai, Margit Süße mit Inge Winkler, Doris Böger mit Malene Höfle und Steffe Harder mit Ilona Elsholz. War das ausgleichende Gerechtigkeit? Egal, die Freude war riesig! Wir danken Frau Borchert, die dieses Turnier sehr gut und mit großen Fachkennt-

nissen geleitet hat. Zum Empfang gab es eine Suppe, zugleich köstliche Kuchen, gebacken von den Ahrensburger Spielerinnen und nach Beendigung des Turniers ein gutes Abendessen mit Weinen und Selterswasser. Sie können sich vorstellen, welche Stimmung in den Autos auf der Rückreise herrschte.

Malene Höfle



Andreas und Christoph freuen sich mit Ragna, Pe und Doni. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Preis vom Hochrad

Die Eiseiligen machten ihrem Namen alle Ehre – es war kalt, windig und ungemütlich – trotzdem machten sich (leider) nur 16 Golfer auf die Runde - vielleicht lag die geringe Teilnehmerzahl am Termin (Pfingst-wochenende) oder das Zählspiel hat abgeschreckt (der Ball muss ins Loch, bis zum bitteren Ende ☹) – schade, wir hoffen auf

mehr Beteiligung im nächsten Jahr.

Es wurde in zwei Klassen gespielt – in Klasse B hat Doni Wolff mit 68 Netto vor Pe Stichling mit 69 Netto Schlägen gewonnen.

In Klasse A belegte Ragna Long mit 70 Netto den zweiten Platz – als Sieger trumpfte der letztjährige Gewinner und damit Titelverteidiger, Christoph Gärtner souverän auf

und spielte eine beachtliche 67 Netto, Brutto 78. Herzlichen Glückwunsch.

BA



*Seemann
& Söhne*

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 8660610

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.



oben: Bettina von Hengstenberg, rechts oben: Jens Konerding
mittig: Kirsten Hillebrand

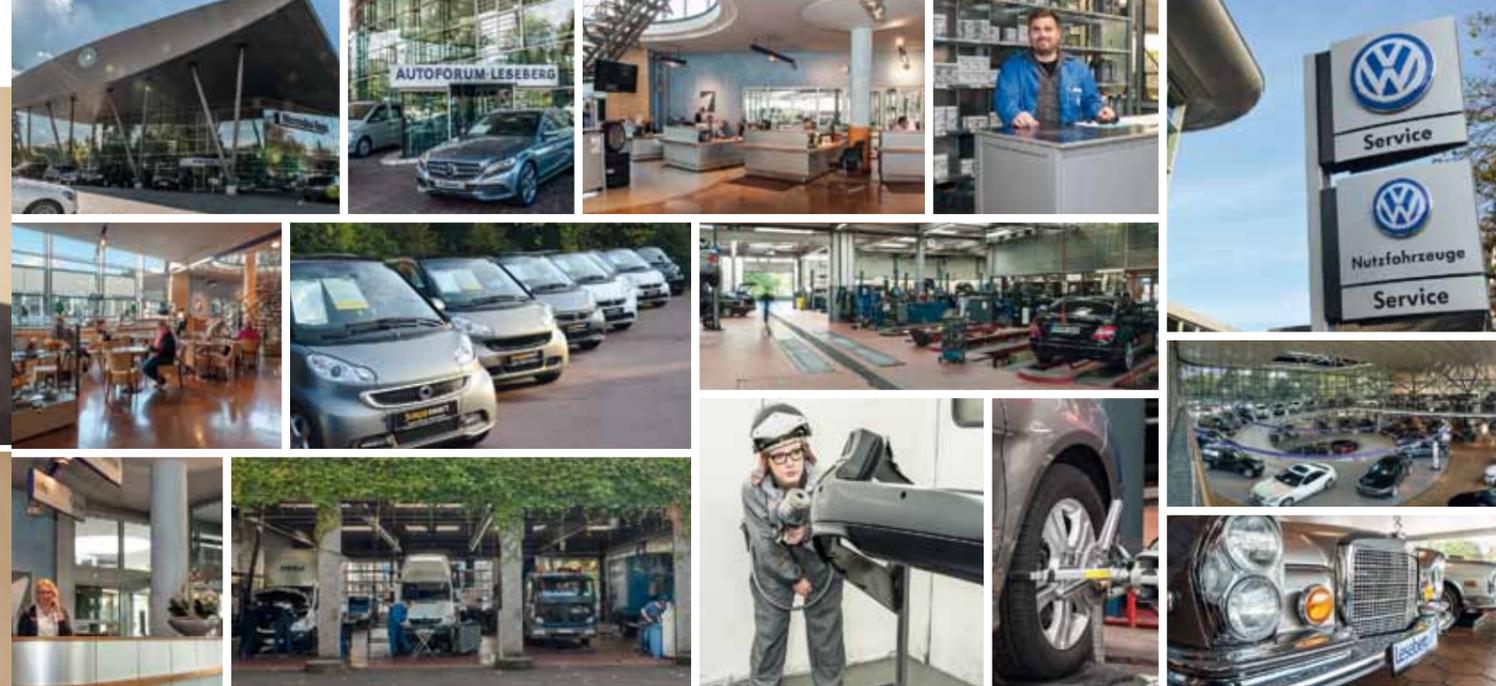
Golf Saisoneroöffnung

Pudelmütze und dicke Windcheater waren die angesagte Kleidung bei der Saisoneroöffnung am 23. April. Der Sonnen- und Wolkenmix wurde begleitet von einem eisigen Ostwind, nachmittags kamen noch ein, zwei kräftigen Hagelschauer hinzu. Es kann nur besser werden. Das kann man so von den Ergebnissen (fast) nicht sagen. In der Klasse A bis Hcp 17,9 haben Claus Commentz mit 34 Punkten, Doni Wolf mit 33 Punkten und Jens Konerding mit 32 Punkten gewonnen. Noch besser wurde es in der Klasse B bis 54. Hier gewann Lutz Carstens nach Stechen

mit 42 Punkten vor Kirsten Hillebrand, ebenfalls mit 42 Punkten. Torsten Biege erspielte 33 Punkte. Das verspricht eine aufregende Golfsaison mit guten Ergebnissen. Für ein Highlight sorgte Bettina v. Hengstenberg. mit einem Eisen 5 an Loch 5 erzielte sie ein As. Herzlichen Glückwunsch. Ohne Spargelessen keine Saisoneroöffnung. Santos und sein Team hat für fast 60 Personen den Spargel auf den Punkt ‚bissfest‘ gekocht, hat sehr gut geschmeckt. DANKE

Katharina Helms

unten: Claus Commentz, rechts: Doni Wolf



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



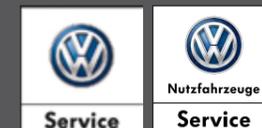
smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts I e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Damengolf Season Cup 2015

Der diesjährige Seasons Cup ist bereits in vollem Gange mit der Rekordbeteiligung von 104 Damen. Wir haben in der letzten Clubzeitung zwar über unseren feucht fröhlichen und gelungenen Jahresabschluss beim Grünkohlessen berichtet, aber vergessen die Siegerinnen namentlich zu erwähnen. Das holen wir nach: Gewinnerin des Season Cups 2015 war Angeli Ackermann mit stolzen 55 Punkten, gefolgt von Katharina Helms (44 Punkte), ganz knapp vor Beate Ansorge (44 Punkte) und Bettina von Hengstenberg und Pe Stichling mit 40 Punkten. Auch in 2016 gibt es wieder tolle Silberpreise. Es lohnt sich mitzuspielen im Seasons Cup 2016.

Die Red.

Damengolf Season Cup. Die fünf Erstplatzierten

Bettina von Hengstenberg, Pe Stichling, Katharina Helms, Beate Ansorge, Angeli Ackermann



„Sorglos Umtrunk“ auf der GTHGC-Terrasse

Damengolf

Am 12. April fand unser jährlicher „Sorglos Umtrunk“ statt, es waren über 60 Damen anwesend - wir konnten bei strahlendem Sonnenschein draußen auf der Terrasse sitzen. Und hoffen, dass dies ein gutes Omen ist, denn im letzten Jahr sind einige Damentage dem Regen zum Opfer gefallen. Eine Woche später am 19.4. spielten wir bei sehr stürmischen Wetter den traditionellen „Bärchen Chapman Vierer“, das Ergebnis ist zweitrangig, denn wie in jedem Jahr haben wir für die „Freunde der

Kinderklinik“ des UKE in Hamburg gesammelt, die sich besonders für NCL (Neuronale Ceroid Lipofuszinose) einsetzen. Einer sehr seltenen Krankheit von Kindern, bei der sie Schritt für Schritt alle motorischen und geistigen Fähigkeiten verlieren. Mit unseren Spenden wird die Erforschung, Diagnostik und Therapie unterstützt. Wir haben den Betrag von Euro 1.710 überweisen können. Vielen Dank an alle Spenderinnen.

Bella





Rotweinzauber vom Fuße der Pyrenäen



Frankreich
2013 Cabanon
 Côtes du Roussillon Villages AOC
 Domaine Thunevin-Calvet
 Score 18/20

75 cl € **12,80**

**Mövenpick
Wein des
Jahres
2016**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einem unserer Mövenpick Weinkeller:

Mövenpick Weinkeller
 Stadtbahnstr. 2
 22393 Hamburg-Sasel
 Telefon (0 40) 60 09 71 22

Mövenpick Weinkeller
 Theodorstrasse 42
 22761 Hamburg-Bahrenfeld
 Telefon (0 40) 89 12 04

www.moevenpick-wein.de



Golfklubber Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.									
Ergebnisse - Flottbeker Bestball - Gemischter Vierer									
Platz	Name	Par	Nettopunkte	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto
1	Kati Commentz / Jens Koneiding	72	61	139	139	139	139	139	139
2	Silber Ehepaar Schwarzhaupt	72	61	139	139	139	139	139	139
3	Petra Schmitt / Böger	72	61	139	139	139	139	139	139
4	Roman Schmitt	72	61	139	139	139	139	139	139



„So ein Tag, so wunderschön ...“

Diesen Text kennen alle! Ein stimmungsvolles Lied, das immer dann intoniert wird, wenn z.B. ein Fußballverein seinen Fans einen rauschenden Sieg geschenkt hat. Man hätte es aber auch am Himmelfahrtstag auf der sonnenüberfluteten Terrasse des GTHGC anstimmen können: ein Golftag wie aus dem Bilderbuch, traumhaftes Wetter, ein Platz, der von allen Teilnehmern, vor allem ob der schnellen Grüns, gelobt wurde. Ausgetragen wurde eines der beliebtesten Turniere im Flottbeker Kalender, der von Familie Böger seit vielen Jahren gestiftete Gemischte Vierer, Vierball Bestball, Zählspiel. Klingt schwierig, war es dann wohl auch, zumindest für die 3 Paare, die im Eifer des Gefechts vergaßen, an allen Löchern ein Ergebnis zu notieren. Die Folge, Disqualifikation. Egal, das tat der perfekten Stimmung keinen Ab-

bruch. Sich sportlich ergänzen, war wie immer bei dieser Spielform der Schlüssel zum Erfolg. Am besten gelang dies dem gemischten Duo Kati Commentz und Jens Koneiding, die mit fabelhaften 61 Nettopunkten das mit Abstand beste Resultat erzielten. Ebenfalls im Silber Ehepaar Schwarzhaupt, die Vorjahressieger, und Ehepaar Petra Schmitt- Böger und Roman Schmitt auf Rang 3. Abgerundet wurde dieser perfekte Tag durch ein Grill- Buffet vom Feinsten, das Santos mit seinem Team mit viel Engagement zubereitet hatte. Es passte genau in diesen fast festlichen Rahmen! Wie gesagt, ein Tag, der keine Wünsche offenließ und Appetit machte auf die kommenden Golfwochen. „So ein Tag, so wunderschön ...“, bitte mehr davon.

Walter Johannsen



Zu Gast bei Freunden

1963 war, aus sporthistorischer Sicht, aus 2 Gründen ein für Deutschland extrem wichtiges Jahr: 1. fand am 28./ 29. September an der Ostsee der erste Vergleichskampf zwischen den Golfteams aus Flottbek und Travemünde statt, und 2. waren ein paar Wochen zuvor die ersten Begegnungen in der neu gegründeten Fußball- Bundesliga angepfiffen worden. Beide Veranstaltungen ziehen auch heute noch Abertausende in ihren Bann. Während es in der Bundesliga dank Dauermeister FC Bayern immer langweiliger wird, machen es die Golfer auch nach 53 Jahren immer wieder spannend! So auch diesmal beim Heimspiel der Travemünder, die letztlich knapp mit 7,5 zu 6,5 Punkten das bessere Ende für sich verbuchten und damit verhinderten, dass

der traditionsbeladene Wanderpreis gleich wieder die Rückreise über die A1 nach Hamburg antreten durfte... Die "bittere" Niederlage haben die 28 "Blau-Weißen" allerdings schnell verschmerzt: nach einem grandiosen Golf Tag bei allerbesten äußeren Bedingungen, hervorragendem Essen und einer stimmungsvollen Siegerehrung war der Ärger über misslungene Abschläge, verlorene Bälle, schlechte Annäherungen und verschobene Putts schnell verraucht. Irgendwann Ende Mai 2017 findet auf jeden Fall das Rückspiel in Flottbek statt, wir brennen auf Revanche... Eins ist sicher, diesen tollen Clubkampf wird es mindestens so lange geben wie die Bundesliga. Die Frage ist nur, mit oder ohne den HSV...

Walter Johannsen



Neue Golf Übungsanlage

Übung macht den Meister. So sagt man. In Flottbek gibt's dafür keine Möglichkeit? Stimmt nicht mehr. Das neue Abschlagnetz mit 4 Matten, der Bunker davor, das Putting Grün ... alles lädt zum Trainieren und Üben ein. Eine erste Gruppe hat dies mit viel Spaß ausprobiert. Kompliment an Katharina Helms, Gunnar Levsen, die Jugendlichen und die Platzarbeiter, die diese Anlage in Eigenarbeit mit viel Elan und persönlichem Einsatz erstellt haben. Eine tolle Leistung und ein großes Dankeschön von uns.





Golfausflug der Flottbeker Damen in die GÖhrde am 18. Mai 2016

Wie hat Erich Kästner ihn so wunderbar in seinem Maigedicht beschrieben? Der Mai, der Mozart des Kalenders... es überblüht sich... und die Kutsche rollt durch atmende Pastelle ... Ja, genau das haben wir Damen auf unserer Fahrt zum jährlich, traditionellen Golfausflug, dieses Mal in die GÖhrde, erlebt. Alles war für uns liebevoll von Giga Warnholtz und Marlen Beckmann geplant, vorbereitet und organisiert. Pünktlich um 8.15 Uhr rollte zwar nicht die Kutsche, aber der Bus aus der Otto-Ernst-Straße. Bedingt durch Straßensperrungen fuhren wir 2 Std. durch blühende Rapsfelder, Rhododendren, Flieder und ländliche Idylle. Die Natur präsentierte sich uns wahrlich in ihrem schönsten Frühlingskleid. Leider hatte sie sich nicht mit dem Wettergott abgespro-

chen. Ein nassgrauer, windiger, kalter letzter Gruß der Eisheiligen bescherte uns einen, trotz allem, wunderbaren Golftag. 9 Flights gingen, mit Schirmen und Regenkleidung bewaffnet, auf die Runde und es wurden erstaunlicher Weise recht gute Ergebnisse erspielt. Wir gratulieren zum Sieg Wilma Gehl, dem zweiten Platz Birgit Ahrens und dem Dritten, Gesa Georgius. Eine üppige und köstliche Rundenverpflegung, gespendet von Marlen, stärkte uns und ließ uns dann tapfer weiterkämpfen. Voller Stolz mussten wir feststellen, dass tatsächlich unsere Flottbeker Grüns diesjährig in weitaus besserem Zustand sich befinden, als wie wir sie dort vorfanden. Ein Hoch auf unseren Greenkeeper! Zurück im Clubhaus erwartete uns eine wärmende Spargelsuppe, ein reichhaltiges,

wunderbares Buffet, welches keine Wünsche offenließ, viele Drinks und, wie gewohnt, eine fröhliche, ausgelassene Stimmung, die sich dann im Bus auf der Heimfahrt, mit ,auf der Mauer auf der Lauer' nach immerhin noch einmal 9 Flaschen Prosecco, steigerte. Auch an dieser Stelle ein Danke an die Sponsoren! Von Müdigkeit, nach 12 Stunden, keine Spur. Ja, unsere Damengruppe weiß es, schöne Momente festzuhalten und zu genießen. Noch einmal ein großes Danke an alle beteiligten Organisatorinnen, vor allem Giga und Marlen. Gerne würde ich den nächsten Ausflug für Euch ins Oldenburger Land planen und organisieren, allerdings müssten wir dann auch mit mindestens 2 Stunden Busfahrt rechnen. Lasst es mich wissen.

Bettina von Hengstenberg

Gutes Personal ist nur eine Frage der richtigen Einstellung.
Wir lösen Ihr Personalproblem.

HafenCity, Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg, 040-41 91 91 90, info@hahlbrock-cie.de

HAHLBROCK & CIE
PERSONALBERATUNG

Freundschaftsspiele der Golfdamen

Falkenstein und Ahrensburg zu Gast in Flottbek. Den Anfang unserer Freundschaftsspiele machten in diesem Jahr die Damen aus Falkenstein. Bei traumhaften sommerlichen Wetter spielten wir 14 Einzel Lochwettspiele, als gute Gastgeber ließen wir unseren Gästen den Vortritt, sie gewannen mit 8 ½ zu 5 ½ Punkten, und das tat der guten Stimmung beim Essen auf der Terrasse überhaupt keinen Abbruch. Die Bilder beweisen das, es war ein gelungener Tag. Zwei Wochen später machten sich die Damen aus Ahrensburg auf den Weg. Das Wetter war durchwachsen, aber vom großen Unwetter des Vorabends sind wir verschont geblieben. Die Ladies Captains hatten einen ,Chapman Vierer' angesetzt, zwei Mal abwechselnd schlagen, dann entscheiden welcher Ball abwechselnd bis ins Loch gespielt wird. Es war sehr knapp, aber im 43. Aufeinandertreffen haben wir mit 4 zu 3 gewonnen. Und Roastbeef und Bratkartoffeln haben nach dem Sieg noch besser geschmeckt.

BG



Sieger der Herzen

Ein kurzer Zwischenbericht der Hamburger Herren AK 35 / M-Liga 2016. Es gibt 6 Ligen in der M-Liga, jede mit 5 Clubs, also insgesamt 30 Mannschaften. Die besten 8 steigen am Ende auf. Wir sind in der 3. Zum zweiten Turnier in Gut Kaden

trat die Mannschaft des GTHGC mit Stefan Frauendorf, Christoph Gärtner, Andreas Kujawski, Bernd Kußmaul, Roman Schmitt und Santos Paredes an. An diesem zweiten von fünf Turniertagen konnten sich die Flottbeker souverän an das südliche Ende

der Tagesergebnisliste kämpfen. Von dort gesehen trennten uns fast 20 Schläge zum vorletzten, Lutzhorn. Oben auf der Tabelle, mit 17 Schlägen Vorsprung vor dem zweiten (Kaden), lag die Wendlohe. Doch diese Tagesergebnisse sagen natürlich alleine gar nichts aus, es zählen alle 5 Turniere im großen Feld. Wer alle Ergebnisse sehen möchte: <http://www.golfverband-hamburg.de/spielbetrieb/ak-35/herren-liga.html>

Interessant fanden wir alle das Rating von Kaden: Unsere Spielvorgaben waren sogar niedriger als in Flottbek! Gefühlt, und da waren sich auf der Terrasse alle einig, ist Kaden kein leichter Platz.

Wir haben den Tag im schönen Kaden jedenfalls genossen und auf der Terrasse mächtig gute Stimmung verbreitet. Also als Sieger der Herzen sind wir in Pole Position. Und über CR werden wir den Raum nach oben in den kommenden 3 Turnieren – vor Allem am 11.6. zu Hause – nutzen.

CGA



AK 18 in Brunstorf: Konstantin, Yannick, Nigel, Titus und Teddy mit Proette Katharina Helms

Flottbeker Golfjugend: Solider Start in die Saison

Eröffnungsturnier Golfjugend.

Nach der langen Winter- und Regenpause ging es mit dem Eröffnungsturnier am 15. April 2016 für unsere jugendlichen Golfer endlich los. 21 Jungen und Mädchen nahmen an diesem 9-Loch-Turnier teil. Die Bruttowertung gewann Till vor Konstantin und Yannick. Bester in der Nettowertung war Jago vor Emma und Tom.

Norddeutsche Jugendliga AK 18 Jungen.

Das Auftaktspiel der AK 18, zweite Gruppe der Norddeutschen Jugendliga, fand am 23. April 2016 im GC Brunstorf statt. Obwohl bis dahin Wetter- und Platzbedingt unsere jungen Spieler nur wenige Male „Real Golf“ spielen und noch keine Platzroutine sammeln konnten, lieferten sie sehr ordentliches Golf ab. Am Start waren Konstantin, Nigel, Teddy, Titus und Yannick. Das beste Ergebnis unseres Teams erreichte Nigel, der eine solide 87 spielte, gefolgt von Yannick, der mit einer 92 das zweitbeste Ergebnis unseres Teams erreichte. Am 8. Mai 2016 war der GTHGC Gastgeber, und

wir konnten unseren Platz bei herrlichem Wetter und in gutem Zustand präsentieren. Neben Konstantin, Nigel, Titus und Yannick waren dieses Mal auch Constantin und Oscar mit dabei. Das beste Bruttoergebnis unseres Teams legte mit einer 84 dieses Mal Yannick hin! Er ist neu in der Jugendabteilung und nach diesen ersten beiden Punktspielen bereits unverzichtbar geworden. Die gute Nachricht: Wir haben einen soliden Spielerstamm und eine gute Auswahl motivierter Spieler, die gerne mitmachen und sich für unseren Club einbringen mögen. Die nicht so gute Nachricht: Leider sind wir noch das Schlußlicht in unserer Gruppe. Die Herausforderung, das zu ändern, werden unsere Spieler bei den nächsten Begegnungen in Escheburg und Hittfeld sicherlich gerne annehmen. Wir drücken die Daumen.

Norddeutsche Jugendliga AK 16 Jungen.

Das Auftaktspiel der AK 16, Gruppe vier der Norddeutschen Jugendliga, am 23.4.2016 im GC am Sachsenwald, konnte leider nur mit Unterbesetzung des GTHGC stattfinden.

Die Terminierung zeitgleich mit der AK 18 war einfach unglücklich, zudem hat sich ein zuverlässiges Zu- und Absageverhalten bei der AK 16 noch nicht eingespielt. Es waren also tatsächlich nur zwei Spieler dabei, Ben und Philipp, denen unserer besonderer Dank gilt. Philipp gelang es sogar, seine Punktsaison mit einer Unterspielung einzuleiten (sein neues Hcp 29,9). Eine Teamwertung war leider nicht möglich. Bei der zweiten Begegnung am 6. Mai GC Wendlohe war der GTHGC immerhin wieder als komplettes Team am Abschlag, allerdings konnten wir bei diesem Spiel nur den letzten Platz belegen. Wir danken den jungen Spielern Florian, Henri, Jago, Philipp, Teddy und Tim, die sich mit Freude einsetzen und Spielerfahrung sammeln. Die nächsten Chancen werden in GC Hoisdorf sein und im Juli dann das Heimspiel im GTHGC.

ASK



Impressum

Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V. (Herausgeber), Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13, info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
sekretariat@gthgc.de
Bankverbindung HypoVereinsbank,
IBAN: DE5020030000000209809 –
BIC: HYVEDEMM300

Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 –
BIC: HASPDEHXXX

Geschäftsführer

Christoph Lampe

management@gthgc.de

Sportlicher Koordinator

Michael Behrmann

koordinator@gthgc.de

Hockeybüro

Benjamin Laub

Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de

Sportbüro (Tennis/Golf)

sport@gthgc.de

1. Vorsitzender

Dr. Rolf Schultz-Süchting

2. Vorsitzender

Prof. Elke Huth

Schatzmeister

Dieter Schwankhaus

Tennisobmann

Anders Zeller

Hockeyobmann

Dirk Wullkopf

Golfobmann Christoph Lampe

Vorstand Jugend Anna Krahwinkel/Justin Ende

Gastronomie Club 32

Stefan Frauendorf und Santos Paredes

Telefon 88 30 18 20, mobil 0172-410 16 13,

s.frauendorf@web.de

Verantwortlich für die Gesamtanlage

Telefon 82 72 08, info@gthgc.de

Alexander Flat, Friedrich Schlegel,

Thomas Wesselow, Peter Ziegelmaier

Club-Magazin

Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34

andrea.klupp@kmedia-consult.de

Grafik Andrea Schwarzwald,

post@andreaschwarzwald.de

Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.



TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE - DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL -

Frisch dabei - 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein - weltweit.



Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr



Gibt's auch
hier im Club.



Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihre Immobilie: Verwalten, Verkaufen und Vermieten heißen die drei Disziplinen, die wir mit unserem Team seit 1964 für Sie auf höchstem Niveau miteinander verbinden. Das ist nicht nur dahergesagt. Das garantieren wir Ihnen schriftlich!

Qualität mit Tradition.